

BUDGET 2019



GEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 5. November 2018, 19.30 Uhr,
in der Aula der Kantonsschule Romanshorn

Traktanden

1. Budget der Politischen Gemeinde für das Jahr 2019
2. Orientierung über das Budget des Regionalen Pflegeheims Romanshorn für das Jahr 2019
3. Mitteilungen und Umfrage

Anträge zum Budget

Der Stadtrat beantragt:

- a) den Steuerfuss der Politischen Gemeinde für das Jahr 2019 auf 72 Prozent festzulegen
- b) das Budget der Politischen Gemeinde für das Jahr 2019 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) zu genehmigen

Romanshorn, 14. August 2018 Für den Stadtrat
Der Stadtpräsident: David H. Bon
Die Stadtschreiberin: Bettina Beck

Titelbild: Inseli, Rolf Müller

INHALT

Gemeindeversammlung und Anträge	S. 2
Vorwort	S. 4
Stadtrat	S. 6
Ressorts	
Finanzen	S. 8
Präsidium und Verwaltung	S. 15
Ortsplanung und Baurecht	S. 16
Hoch- und Tiefbau	S. 17
Versorgung und Entsorgung	S. 18
Ordnung und Sicherheit	S. 19
Soziales	S. 20
Gesundheit	S. 21
Freizeit und Sport	S. 22
Verkehr und Integration	S. 23
Jahresbudget	
Ergebnis Erfolgsrechnung	S. 24
Finanzierungsausweis	S. 25
Zusammenzug Erfolgsrechnung	S. 26
Erfolgsrechnung nach Funktionen	S. 28
Investitionsrechnung Einzelkonti	S. 38
Kennzahlen / Finanzplan 2019–2023	S. 46
Investitionsplan 2019–2023	S. 52
Regionales Pflegeheim Romanshorn	S. 63
Budget	S. 64
Investitionen	S. 66
Kennzahlen	S. 67

Mit dieser Botschaft unterbreitet Ihnen der Stadtrat den Voranschlag der Politischen Gemeinde für das Jahr 2019. Er weist in der Erfolgsrechnung einen Aufwandüberschuss von 286'256 Franken aus. In der Investitionsrechnung werden Nettoinvestitionen von 3'664'560 Franken erwartet.

Auf dem Weg zum ausgeglichenen Budget

Im 2017 konnten erste Massnahmen zur Sicherung des Haushaltsgleichgewichts angegangen und im 2018 erfolgreich umgesetzt werden. Sparen schmerzt, war aber zur Entlastung der Rechnung unumgänglich. Die Wirkung zeigt sich im Budget 2019, welches trotz weiter ansteigender Kosten in den gebundenen Bereichen wie öffentlicher Verkehr, Gesundheit und Soziales ein im Verhältnis kleines Budgetdefizit zeigt. Verwaltung und Behörde haben den Auftrag der Stimmbevölkerung ernst genommen, die strukturellen Probleme möglichst ohne Steuererhöhung zu lösen, weshalb dieses Jahr auch keine solche vorgeschlagen wird. Das Kostenbewusstsein ist hoch, die Kosten pro Einwohner für Personal und allgemeine Verwaltung sinken weiter trotz neuer Aufgaben. Die Selbstfinanzierung wird sich gemäss Finanzplan leicht erholen. Für Investitionen soll eine Verschuldung in Kauf genommen werden.

Allgemeine Lage und Einnahmenerwartung

Die Vorzeichen für die Entwicklung der Wirtschaft in der Schweiz sind trotz der weltweiten politischen Verwerfungen zurzeit noch grundsätzlich stabil. In Romanshorn konnte die Steuerkraft entgegen allen Erwartungen und Jahresmitteprognose klar gesteigert werden und ist nun genau im Mittel des Kantons. Die Konjunkturforschungsstelle (KOF)

geht im Juni 2018 von einem klar positiven BIP-Wachstum für 2019 aus. Im Thurgau herrscht Vollbeschäftigung, die Zahlen der Industrie zeigen ein positives Bild, und selbst der Detailhandel hat sich etwas erholt. Der Stadtrat plant das Budget 2019 deshalb mit dem prognostizierten Wachstum von 2 Prozent und einem konstanten Bevölkerungswachstum von 1 Prozent, nachdem sich dieses kurz vor Ende 2017 wieder erholt hatte (2017 = 1,3 Prozent). Aufgrund der weltweit unsicheren Lage, der möglichen Steuergesetzrevision und der stark exportorientierten Romanshorer Wirtschaft wird jedoch für die juristischen Personen nicht mit einem Wachstum im Steuerertrag gerechnet.

Investitionen in den Werterhalt

Der Investitionsplan fokussiert weiterhin auf den Werterhalt bestehender Anlagen und Betriebe. Die Investitionsrechnung zeigt erstmals Projektierungen mit Mitfinanzierungen durch Bund und Kanton aus dem Agglomerationsprogramm. Nach langer Vorbereitungszeit wird nun die Sanierung des Seufers angegangen. Die schon angelaufene Sanierung der Steganlagen im Hafen soll nach den ersten Erfahrungen mit neuen Produkten optimiert und die verbliebenen Arbeiten als Gesamtpaket der Stimmbevölkerung vorgelegt werden. Ebenso muss die Frage zur Zukunft der in die Jahre gekommenen Sportplätze gestellt werden. Die Nettoausgaben in der Investitionsrechnung für 2019 belaufen sich auf insgesamt 3'664'560 Franken. Für die Folgejahre 2020–2023 kann der vorgesehene Investitionsrahmen eingehalten werden. Die anstehenden grösseren öffentlichen Vorhaben wie Mehrzweckhalle oder Ersatzbau Weitenzelg Trakt A wurden mit den Schulbehörden abgesprochen und koordiniert in die jeweiligen Finanz- und Investitionspläne eingestellt.

Einladung zur Gemeindeversammlung

Abschliessend dankt der Stadtrat allen Beteiligten, internen wie externen Stellen, Bevölkerung und Partnern für die konstruktive Zusammenarbeit und die grossen Anstrengungen, den Finanzhaushalt unserer Stadt wieder ins Lot zu bringen. Der eingeschlagene Weg soll in den kommenden Jahren aber konsequent weitergeführt werden, damit trotz knapper Mittel die Lebensqualität der Hafenstadt erhalten werden kann.

Auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind motiviert, die Erwartungen der Bevölkerung im Tagesgeschäft oder bei Projekten wie der Umsetzung von neuen Gesetzesaufträgen zu erfüllen. Für den grossen Einsatz zugunsten unserer Hafenstadt gilt der gesamten Belegschaft unsere Wertschätzung und Dank.

Dies ist eine Kurzfassung, welche an alle Haushalte versandt wird. Der ausführliche Zahlenteil kann am Schalter an der Bahnhofstrasse 19 oder über das Internet bezogen werden (www.romanshorn.ch).

Wir laden Sie herzlich ein, an der Budgetgemeindeversammlung am **Montag, 5. November 2018**, teilzunehmen und sich über die Details informieren zu lassen.

Stadtrat Romanshorn



*Der Stadtrat Romanshorn besteht aus neun Mitgliedern und der Stadtschreiberin.
Die Exekutivbehörde organisiert sich im Ressortsystem und berät sich alle zwei Wochen.*

Präsidium, Finanzen und Verwaltung – David H. Bon (Stadtpräsident)

Finanzen, Stadtentwicklung und Stadtmarketing (inkl. Tourismus), Kulturförderung, Wirtschaftsförderung, Boden- und Immobilienstrategie, Informationspolitik, Repräsentation und Beziehungen (Politik, Industrie, Handel & Gewerbe, Verbände), operative Führung der Verwaltung, Personalwesen, Stabsstellen und Ressortkoordination

Ortsplanung und Baurecht – Markus Fischer

Nutzungsplanung, Baurecht & Reglemente, Baupolizei (Baubewilligungen, Baukontrolle), Ortsbildschutz

Hoch- und Tiefbau – Christoph Suter

Kommunaler Hoch-, Strassen- und Kanalbau, Unterhalt Tiefbau, Vermessung, Flurwesen, Öffentliche Gewässer, Werkhof, Liegenschaften (Verwaltung und Unterhalt)

Versorgung und Entsorgung – Patrik Fink

Energie- und Wasserversorgung (Gasversorgung, Zusammenarbeit mit dem Elektrizitäts- und Wasserwerk), Energiestadt (Energieberatung und Förderung), Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft, Littering, Abwasserwesen, Kehrrecht-, Grün- und Sonderabfuhr

Ordnung und Sicherheit – Melanie Zellweger

Ordnung im öffentlichen Raum (Hundekontrolle, Parkordnung etc.), Feuerwehr und Feuerchutz, Sicherheitsdienste (Polizei, Securitas), Militär inkl. Regionale Schiessanlage, Zivilschutz, Regionaler Führungsstab, Amt für Sicherheit

Soziales – Peter Eberle

Sozialhilfe (inkl. Alimentenbevorschussung), und Vollzug für Bund und Kanton (Berufsbeistandschaften, AHV-Gemeindezweigstelle, Krankenkassenkontrollstelle, AsylbewerberInnenbetreuung)

Gesundheit – Käthi Zürcher

Alterspolitik, Regionales Pflegeheim (Betrieb), Spitex & Mahlzeitendienst, Alkohol- und Drogenberatung, Repräsentation in Institutionen, Fachorganisationen und Verbänden

Freizeit und Sport – Petra Keel

Vereinskontakte, Jugendpolitik, Jugendtreff, Sport- und Bewegungsförderung, Sport- und Freizeitanlagen

Verkehr und Integration – Urs Oberholzer

Verkehrsplanung (Individual- und Langsamverkehr, Öffentlicher Verkehr, Parkierung, Fussgänger), Fachstelle Integration, regionale und kantonale Zusammenarbeit



David H. Bon, FDP
Stadtpräsident
seit 1.6.2011 im Amt

Das Ergebnis im Allgemeinen

Das Budget 2019 der Stadt Romanshorn schliesst bei einem Steuerfuss von 72 Prozent mit einem voraussichtlichen Defizit von 286'256 Franken ab. Der Bilanzüberschuss (Eigenkapital), der zum Ausgleich von Defiziten zur Verfügung steht, beträgt per 1. Januar 2018 4'930'091 Franken. Unter Einrechnung des budgetierten Defizits 2018 von 866'541 Franken und des budgetierten Defizits 2019 von 286'256 Franken resultiert per Ende 2019 noch ein Eigenkapital von 3'777'294 Franken.

Die Kostenentwicklungen im Gesundheitswesen, insbesondere bei der Pflegefinanzierung und den individuellen Prämienverbilligungen

sowie auch im Sozialwesen, aber auch die Entwicklungen und Auswirkungen von FABI (Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur) im Regionalverkehr, belasten den Finanzhaushalt überproportional. Es ist in Zukunft mit einem weiteren Kostenanstieg zu rechnen. Es stellt sich für die Gemeinden grundsätzlich die Frage, wie mit diesem Problem in Zukunft umgegangen wird. Viele Politische Gemeinden haben Steuererhöhungen angekündigt oder solche bereits beschlossen. Alleine nur durch Kostenreduktionen oder durch Steuererhöhungen wird das Problem nicht gelöst. Es wird eine Kombination von beidem notwendig sein, ergänzt durch massvolle, langfristig ausgerichtete Investitionen in qualitatives Wachstum.

Aufwandseite im Allgemeinen

Die Gesamtkosten des Finanzhaushalts erhöhen sich weiter. Der grösste Kostenzuwachs entsteht im Bereich Sozialhilfe und wie angekündigt im öffentlichen Verkehr. Andererseits wurde der Auftrag der Budgetgemeindeversammlung im November 2017, ein möglichst ausgeglichenes Budget ohne Steuererhöhung vorzulegen, umgesetzt. Wie bereits im Budgetprozess 2017 und 2018 wurden viele Posi-

Ergebnis der Erfolgsrechnung	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Betrieblicher Aufwand	28'395'046.00	27'108'081.00	28'950'134.19
Betrieblicher Ertrag	27'687'590.00	25'744'640.00	28'356'704.12
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-707'456.00	-1'363'441.00	-593'430.07
Finanzaufwand	667'900.00	563'500.00	723'445.03
Finanzertrag	1'089'100.00	1'060'400.00	1'247'835.40
Ergebnis aus Finanzierung	421'200.00	496'900.00	524'390.37
Operatives Ergebnis	-286'256.00	-866'541.00	-69'039.70
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	3'195.21
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	3'195.21
Veränderung Bilanzüberschuss (+ = Ertragsüberschuss/- = Aufwandüberschuss)	-286'256.00	-866'541.00	-65'844.49

tionen weiter gekürzt und gestrichen, Investitionen, wo vertretbar, teilweise auch auf spätere Jahre verschoben. Erste Umsetzungen von Massnahmen aus dem «Haushaltssichernden Programm 2018–2022» sind dabei eingeflossen. Diese signifikanten Einsparungen von rund 800'000 Franken (wiederkehrend) werden aber teilweise durch die oben erwähnten Mehrkosten in gesetzlich gebundenen Bereichen wieder kompensiert, weshalb der Effekt auf das Ergebnis nicht die volle Wirkung entfalten kann.

Gesundheits- und Sozialhilfekosten

In der Pflegefinanzierung (ambulant und stationär) wird mit ungefähr gleichbleibendem Niveau gerechnet wie für das Budget 2018 (1'743'550 Franken). Mit Urteil vom 7. November 2017 (BVGer C-1970/2015) legte das Bundesverwaltungsgericht fest, dass Mittel und Gegenstände (MIGEL), die von Pflegefachpersonen in Pflegeheimen angewendet werden, nicht zusätzlich zum Beitrag der obligatorischen Krankenpflegeversicherung abgerechnet werden können. Die Abgeltung dieser Kosten muss somit in die Restfinanzierung gemäss Art. 25a Abs. 5 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG; SR 832.10) einfließen. Für Romanshorn bedeutet dies neue, zusätzliche Kosten, welche im Budget 2019 mit 60'500 Franken berücksichtigt werden. Im Total sind damit für 2019 1'801'250 Franken eingestellt. Im 2017 fielen effektiv 1'640'693 Franken an. 2019 ist bei den Gesundheitskosten somit gegenüber 2017 mit knapp einem Steuerprozent Mehrausgaben zu rechnen.

Die Kosten der individuellen Prämienverbilligungen steigen im Budget 2019 auf 1'951'000 Franken an, (Zunahme gegenüber Budget 2018 286'000 Franken, gegenüber Rechnung 2017 159'807 Franken).

Im Bereich der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe wird basierend auf der Hochrechnung 2018 mit steigenden Fallzahlen und steigenden Kosten für 2018 sowie auch für 2019 gerechnet. Das Budget 2019 ist gegenüber der Rechnung 2017 um 647'142 Franken, respektive gut drei Steuerprozent, und gegenüber dem Budget 2018 um 372'420 Franken höher.

Im Asylbereich (Asylwesen und Integration) wird mit tiefer ausfallenden Kosten von 209'930 Franken gegenüber dem Budget 2018 (277'900 Franken) gerechnet. Im Vergleich zur Rechnung 2017 bleibt die Zunahme von 161'185 Franken aber im Bereich von ca. 0,7 Steuerprozent. Abhängig von der Aufenthaltsdauer und dem Asylstatus wird die Kostenbeteiligung des Bundes immer geringer. Es ist zu erwarten, dass dieser Kostenblock zusammen mit dem Bereich gesetzliche wirtschaftliche Hilfe in den kommenden Jahren massiv zunehmen wird.

Informatik

In der Berechnung und Darstellung der Verwaltungskosten gibt es eine grundlegende Änderung. Neu werden die erfassten Kosten in der Funktion 0223 Informatik vollumfänglich auf die Funktionen, welche Informatik-sachmittel und Software im Einsatz haben, belastet. Somit ist einerseits sichtbar, wie viel die Stadt insgesamt für Informatik ausgibt, andererseits werden die Kosten dort belastet, wo sie auch verursacht werden. Die allgemeinen Verwaltungskosten werden durch diese Systematik einmalig kleiner, da auch Verrechnungen in spezialfinanzierte Funktionen und Aufgabenbereiche wie zum Beispiel Soziale Sicherheit, Ordnung und Sicherheit vorgenommen werden. Im Budget 2019 entfallen von den insgesamt 683'600 Franken Informatikaufwand 325'000 Franken auf die allgemeine Verwaltung, wäh-

rend neu 358'600 Franken in anderen Funktionen ausserhalb der allgemeinen Verwaltung belastet werden. Dies beinhaltet beispielsweise auch eine neue Software für den Bootshafen von rund 34'000 Franken. Diese Darstellung der Informatikkosten wird bereits in anderen, vergleichbaren Städten ebenso gehandhabt.

Verwaltungskosten, Vergleich mit den Vorjahren

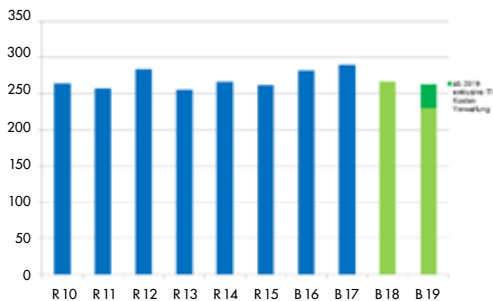
Die Verwaltungskosten im Budget 2019 betragen 2'817'620 Franken (mit Anpassungen Informatik). Zum Vergleich: Auch bei einer Aufrechnung der 358'600 Franken Informatikkosten von nicht allgemeinen Verwaltungseinheiten, resultiert ein Total von 3'176'220 Franken der allgemeinen Verwaltungskosten, welche sich im selben Umfang wie im Budget 2018 bewegen (3'203'990 Franken) und damit rund 250'000 Franken tiefer als in der Rechnung 2017 (3'427'264 Franken) ausfallen. Die Verwaltung arbeitet und budgetiert ausgesprochen kostenbewusst.

Wichtiger Hinweis: Die interne Verrechnung der 683'600 Franken Informatikkosten führt in den betroffenen Funktionen zu höheren Kosten als in den Vorjahren. Dies gilt es bei Analysen der einzelnen Funktionen, insbesondere bei den Totalaufwänden, zu berücksichtigen.

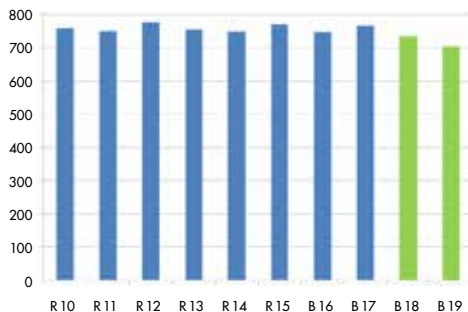
Stellenplan der Stadtverwaltung

Das Stellenetat beinhaltet per Januar 2018 65,35 Vollzeitstellen. Im Verlauf 2018 sind Veränderungen vorgesehen, welche in einem Abbau des Gesamtetats resultieren und so zu einem Total von 64,80 Vollzeitstellen per 1. Januar 2019 führen. Während u. a. für die Sportkoordination neue Stellenprozente geschaffen wurden, konnten in anderen Bereichen wie Jugendherberge, Werkhof oder Reinigung Stellenanteile reduziert werden. Die Stelle Stadtentwicklung Realisierung wurde bereits auf Ende 2017 abgebaut. Die Stelle Stadtentwicklung Planung wird zurzeit nicht vollständig besetzt.

Kosten allg. Verwaltung / Einwohner (in Franken pro Einwohner)



Personalaufwand / Einwohner (in Franken pro Einwohner)



Geringere Personalkosten aufgrund Stellenreduktionen im 2018. Tiefere Kosten aufgrund Verteilung Informatikkosten aus allg. Verwaltung heraus, ansonsten wären die Kosten ca. analog B2018.

Steigende Kosten für öffentlichen Verkehr

In der Funktion Regionalverkehr resultieren seit 2016 spürbar höhere Kosten aufgrund besserer Erschliessung, höherer Fahrplandichte und insbesondere wegen des Volksbeschlusses zur Einführung von FABI (Finanzierung und Ausbau der Eisenbahninfrastruktur). Per Ende November 2018 geht der Versuchsbetrieb AOT zu Ende. Der Kanton übernimmt den verdichteten Bus-Fahrplan aus dem Versuchsbetrieb. Der Wegfall der bisherigen Belastung durch den Versuchsbetrieb wird durch Kostensteigerungen kompensiert. Der Kanton hat für 2019 nochmals eine deutliche Erhöhung der Kosten für den Regionalverkehr in Aussicht gestellt. Im Zuge dieser Änderungen erhält Romanshorn eine stark verbesserte Anbindung an die grossen Zentren und einen echten Halbstundentakt Richtung Frauenfeld / Zürich. Im Budget 2019 beträgt der Beitrag für den Regionalverkehr deshalb insgesamt rund 950'000 Franken gegenüber 880'000 Franken im Budget 2018.

Haushaltssichernde Massnahmen (HSM)

Die Kosten aller Bereiche sind permanent zu hinterfragen. Dies betrifft insbesondere Verwaltungskosten für freie Bereiche, das sind nicht gesetzliche Aufgaben beziehungsweise nicht gebundene Ausgaben, welche aus verpflichtenden Beschlüssen oder Gesetzen resultieren. Dazu gehören neben Sachkosten auch Beiträge an private Organisationen. Der Stadtrat hatte sich im Herbst 2017 diesen Hausaufgaben angenommen und gemeinsam mit der Verwaltung viel Zeit in die Ausarbeitung eines wirksamen Programms für Haushaltssichernde Massnahmen (HSM) investiert. Erklärtes Ziel ist, spätestens im Jahr 2021 einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können. Das Programm sieht vor, dass grundsätzlich Überschüsse im Rahmen von

rund 500'000 Franken erzielt werden sollen, um Investitionen direkt zu finanzieren oder die Verschuldung wieder abbauen zu können. Die Umsetzung der notwendigen Ausgabenreduktionen oder deren Wegfall sollte möglichst rasch vollzogen werden. Trotzdem wird Zeit benötigt, um Massnahmen vorzubereiten und zu beschliessen sowie deren Auswirkungen, wo notwendig, abzufedern. Erste Massnahmen wurden gemäss den Beschlüssen des Stadtrates schon im Budget 2018 umgesetzt und weitere Massnahmen nun im Budget 2019. Die Haushaltssichernden Massnahmen tragen mittlerweile signifikant zur Entlastung der Rechnung bei. Insgesamt wirken die Einsparungen oder Mehrerträge aus HSM im Budget 2019 mit rund 800'000 Franken. Weitere Massnahmen sind in Arbeit. Alle Unterlagen zu HSM finden Sie auf der Website der Stadt Romanshorn.

Ertragsseite

Mit der zurzeit jährlich um rund 1 Prozent wachsenden Bevölkerung, einer genau auf dem Mittelwert und leicht unter dem Durchschnitt liegenden Steuerkraft sowie einer Annahme von 2 Prozent Wirtschaftswachstum wird für das Jahr 2019 mit einer Steigerung des Steuerertrags der Gemeindesteuern gerechnet. Insgesamt wird eine Erhöhung von rund 1'129'000 Franken gegenüber Budget 2018 und 861'776 Franken gegenüber Rechnung 2017 erwartet. Basis der Schätzung ist die vorläufige Hochrechnung der Steuereinnahmen für das Jahr 2018 per Ende April 2018. Bei natürlichen Personen wird mit einem geschätzten Wachstum von rund 1 Prozent und einer positiven Konjunkturentwicklung von 2 Prozent gerechnet. Die Annahmen für juristische Personen basieren auf einem Wachstum von 0 Prozent sowie einer positiven Konjunkturentwicklung von 2 Prozent. Basis für diese Berechnungen bilden die Einschätzung der KOF vom Juni 2018 mit 1,9 Prozent BIP-Wachstum für 2019.

Investitionen

Insgesamt sind 3'664'560 Franken Nettoinvestitionen geplant, davon 1'265'000 Franken spezialfinanziert.

Für die Reorganisation des Stadtarchivs ist eine weitere Tranche von 70'000 Franken budgetiert. Für bauliche Anpassungen und Gestaltung sind beim Gemeindehaus 200'000 Franken und bei der Hafensperrmauer und Gewässerverbauungen 600'000 Franken im Budget 2019 eingestellt.

Des Weiteren sind Projektierungskredite vorgesehen für bauliche Anpassungen beim Mehrzweckgebäude (inklusive Berücksichtigung Ansprüche der Feuerwehr und der Jugendherberge) von 150'000 Franken, für Sportplätze (Gestaltung und Sanierung) 80'000 Franken und Bootshafen (Ersatz Stege) 80'000 Franken. Für die Genehmigung der Gesamtkredite zur Umsetzung dieser drei Projekte werden Urnenabstimmungen folgen.

Im Bereich Sportanlagen sind für die Erstellung einer Finnenbahn 100'000 Franken budgetiert. Die Feuerwehr sieht die Ersatzbeschaffung eines Kommandofahrzeugs für 90'000 Franken (netto 45'000 Franken nach Beiträgen vom Feuerschutzamt) sowie diverse Modulwagen inklusive Umbau an Fahrzeugen von 30'000 Franken (netto 15'000 Franken nach Beiträgen) vor.

Für die Ortsplanung und Stadtentwicklung sind im Budget 2019 insgesamt 250'000 Franken eingeplant, was Kosten für die Revision der Kommunalplanung (gesetzlicher Auftrag) inkludiert. Für Strassenunterhalt, Neubauten und Parkplätze sind 949'560 Franken, für die Sanierung der WC-Anlage im Seepark 100'000 Franken, für die Kanalisation 750'000 Franken und für weitere Entsorgungsstellen 70'000 Franken vorgesehen.

Des Weiteren sind für zwei Liegenschaften des Finanzvermögens Investitionen von 205'000 Franken vorgesehen. Daraus sollen wiederum höhere Erträge (zusätzliche Mietwohnung im Dachgeschoss Egnacherweg 6) resultieren.

Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen 1'331'380 Franken. Dazu kommen wie in den Vorjahren Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen (Demenzstation 123'900 Franken, Hafenplattform 30'000 Franken und diverse kleinere) von 181'360 Franken. Total betragen somit die Abschreibungen im Budget 2019 1'512'740 Franken und sind damit um rund 60'000 Franken höher als im Budget 2018.

Investitionsplan 2019–2023

Im Seebad stehen grössere Investitionen an. Um diese transparent aufzuzeigen, wurden zwei Investitionspakete geschürt. Dem ersten Paket über 660'000 Franken stimmte die Gemeindeversammlung am 6. November 2017 zu.

Im Investitionsplan 2019–2023 sind nebst Investitionen für den Erhalt und Ausbau der Infrastruktur diverse Projekte aus dem Richtplan berücksichtigt, wobei zurzeit noch eine gewisse planerische Ungenauigkeit in Kauf zu nehmen ist. Die Priorisierung ist noch nicht abgeschlossen, und es sind viele Abhängigkeiten und zeitliche Abläufe mit potenziellen Beitragszahlern wie Bund, Kanton und Private zu klären. Beitragszahlungen von Bund und Kanton sollen vor allem bei grundsätzlich notwendigen Aufgaben wie Strassensanierungen möglichst in vollem Umfang realisiert werden. Der Stadtrat ist der Ansicht, dass sich die Planung so ausgewogen und sinnvoll darstellt. Sie entspricht den langfristigen Zielen aus finanzpolitischer Sicht wie auch aus Sicht einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Alle Projekte werden ge-

mäss ihrem Umfang und nach Vorgaben der Gemeindeordnung entsprechende Volksscheide verlangen. Der Investitionsplan wird der Versammlung zur Kenntnis gebracht.

Finanzplan

Die Romanshorner Bevölkerung wächst rund 1 Prozent, was in der Annahme gleichbleibender Steuerkraft und bei einem angenehmen Wirtschaftswachstum von 2 Prozent einen sichtlich höheren Steuerertrag einbringt. Die weiterhin stark wachsenden Kosten für Gesundheit und soziale Sicherheit führen aber trotzdem in der Erfolgsrechnung zu einem strukturellen Defizit. Die Selbstfinanzierung beträgt 1'437'500 Franken, bei Nettoinvestitionen von 3'664'560 Franken resultiert daraus ein schwacher Selbstfinanzierungsgrad von 39,2 Prozent. Dadurch müssen Investitionen grösstenteils fremdfinanziert werden, was die Nettoschuld weiter ansteigen lässt. Die Selbstfinanzierung ist wegen der gestiegenen gebundenen Ausgaben eine grosse Herausforderung für fast alle Zentrumsgemeinden.

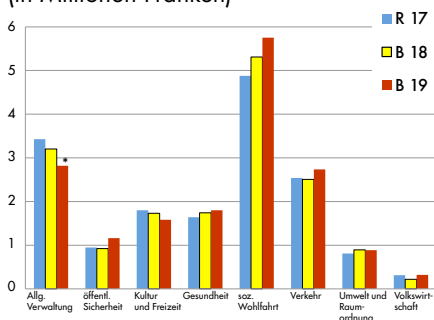
Das erwartete Defizit der Erfolgsrechnung im Budget 2019 von 286'256 Franken sowie

das Budgetdefizit 2018 von 866'541 Franken können vom Eigenkapital noch ausgeglichen werden. Die finanzpolitischen Ziele können jedoch langfristig ohne Anpassungen nicht eingehalten werden. Dabei soll weiterhin schrittweise vorgegangen und allzu einschneidende Massnahmen, insbesondere für Dritte, wenn möglich vermieden werden. Trotzdem werden auch in Zukunft so schwierige Diskussionen geführt werden müssen.

Die Sparbeschlüsse und die zu erwartenden höheren Steuereinnahmen für das vorliegende Budget 2019 reichen noch nicht zum Ausgleich der Erfolgsrechnung. Der langfristige Plan sieht zwar eine weitere Verbesserung der Abschlüsse vor, diese reichen aber ebenfalls nicht für das Ziel, langfristig Investitionen selber zu finanzieren, beziehungsweise Schulden abbauen zu können. Trotz der etwas entspannteren Ausgangslage muss mittelfristig mit einer Anpassung des Steuerfusses gerechnet werden, um eine gesunde Selbstfinanzierung zu erreichen und den Eigenkapitalbedarf zu decken. Für künftige grosse Investitionsvorhaben ist jeweils auch die Finanzierung zu beschliessen.

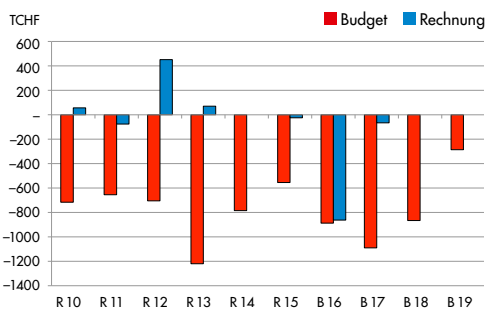
Netto-Aufwand nach Funktionen

(in Millionen Franken)



* 2019: Nach Umverteilung der Funktion 0223 Informatik auf sämtliche Informatik nutzende Funktionen

Vergleich Budget zu Rechnung



Fazit

Das Budget 2019 wird vom Stadtrat als ehrgeizig betrachtet. Es weist einen budgetierten Verlust von 286'256 Franken aus, was knapp 1,5 Steuerprozenten entspricht. Dieser Verlust und die anhaltend ungenügende Selbstfinanzierung führen zu einer weiteren Verschuldung. Wie in der Vernehmlassung zu den Haushaltssichernden Massnahmen aufgezeigt, wird zur Vermeidung einer weiteren Verschuldung beziehungsweise deren Abbau trotz aller Sparmassnahmen mittelfristig eine Steuererhöhung notwendig sein. Diese Einschätzung hat sich trotz gutem Abschluss im 2017 nicht verändert. Im Gegensatz zur Situation im Sommer 2017 zeigt sich jedoch die aktuelle Lage und damit auch die Prognosen in einem etwas besseren Licht. Aufgrund der positiven Entwicklung der Einwohnerzahl wie auch der Steuerkraft, der KOF-Prognose, des budgetierten Verlustes von knapp 1,5 Steuerprozenten und der nach wie vor vorhandenen Steuerausgleichsreserve besteht aus Sicht des Stadtrates zurzeit kein Anlass für einen Antrag zur Steuererhöhung. Der Stadtrat folgt damit auch dem Willen der Gemeindeversammlung, welche sowohl für das Budget 2017 wie auch für das Budget 2018 unter schlechteren Vorzeichen eine Steuererhöhung klar ablehnte. Der Spardruck wird damit aber nicht abnehmen, die Entwicklung ist genau im Auge zu behalten und jährlich neu zu beurteilen.

Präsidium

Im 2017 konnten erste Massnahmen zur Sicherung des Haushaltsgleichgewichtes angegangen und im 2018 erfolgreich umgesetzt werden. Die Wirkung zeigt sich im Budget 2019, welches trotz weiter ansteigender Kosten in den gebundenen Bereichen wie öffentlicher Verkehr, Gesundheit und Soziales ein im Verhältnis kleines Defizit zeigt. Verwaltung und Behörde sind sich bewusst, dass die Einhaltung der Budgetziele aber weiterhin hohe Ausgabendisziplin erfordert. Optimierungen und Effizienzsteigerungen im Tagesgeschäft werden uns auch 2019 beschäftigen.

Der Kulturbetrieb wird vorwiegend über den Kulturpool finanziert. Das System hat sich bewährt, die Gelder der Stadt werden von Kantonsgeldern ergänzt. Besonders zu erwähnen ist die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Partnerstädten rund um den Bodensee. Die Feierlichkeiten zum 150-Jahr-Jubiläum der Seelinie wurden von der Hafencity Romanshorn initiiert, und durch die stets gepflegten guten Beziehungen konnten viele Partner ins Boot geholt werden.

In Zusammenarbeit mit Thurgau Tourismus sowie den Städten Arbon und Romanshorn soll im Oberthurgau eine neue Tourismusorganisation entstehen, welche die Produktentwicklung koordiniert für alle Leistungsträger erbringen soll. Es handelt sich um ein Pilotprojekt, welches von Bund und Kanton unterstützt wird und das später in allen Regionen des Thurgaus umgesetzt werden soll. Damit einher geht auch der Umzug der Geschäftsstelle von Thurgau Tourismus in die Hafencity Romanshorn.

Im Mai 2019 geht wiederum eine Legislatur zu Ende, und wieder gehen damit viele Neubesetzungen von Ressorts einher. Insbesondere werden die zwei sehr gewichtigen

Ressorts Gesundheit, mit der Führung des Pflegeheims, sowie das Ressort Versorgung und Entsorgung, mit der Betreuung der Energieversorger, neu zu besetzen sein. Die Einarbeitung in eine neue Charge braucht für alle viel Zeit und ist sowohl für die Miliz wie für die Verwaltung eine Belastung. Es braucht erfahrungsgemäss zwei Jahre, bis sich alles eingespielt hat. Der Stadtrat wird noch in der laufenden Legislatur die wichtigsten Ziele für die kommenden vier Jahre in groben Zügen definieren, damit im Spätherbst 2019 die neu zusammengesetzte Behörde die Legislaturplanung 2019–2023 bereinigen und verabschieden kann.

Allgemeine Verwaltung

Die seit dem Jahr 2013 schrittweise umgesetzten Anpassungen der Organisation haben sich sehr bewährt und konnten 2018 mit der Konsolidierung der Betriebe und Anlagen (Werkhof, Gärtnerei, Seebad, Hafen) abgeschlossen werden. Im 2019 gilt es, das Erarbeitete zu konsolidieren, den Einsatz neuer Arbeitsinstrumente wie AXIOMA weiter zu optimieren und Routine zu gewinnen. Neue Projekte wie die Einführung eines Internen Kontrollsystems (IKS) werden zurückgestellt. Die Verwaltung wird sich ab Frühjahr 2019 neben dem Tagesgeschäft vor allem auf die Einarbeitung der neuen Ressortverantwortlichen konzentrieren müssen.

Die Büros der Sozialen Dienste werden 2019 definitiv ihr neues Zuhause im Konsumhof finden, wo schon das Steueramt untergebracht ist. Die Bauverwaltung soll in die Räumlichkeiten der alten TKB an der Bahnhofstrasse 13 ziehen. Dieses Projekt ist jedoch zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Botschaft erst in Vorbereitung und die Verträge noch nicht definitiv bereinigt. Der Umzug wird ebenfalls Ressourcen binden, dafür können Abläufe überprüft und optimiert werden.



Markus Fischer,
FDP

seit 1.7.2008 im Amt

Kommunalplanung

Die Revision der Kommunalplanung soll 2019 abgeschlossen werden. Ziel ist es, den Kommunalen Richtplan noch in diesem Jahr fertigzustellen und zur abschliessenden Prüfung an die kantonalen Stellen zu übergeben. Der Rahmennutzungsplan (Zonenplan und Baureglement) befindet sich aktuell in der kantonalen Vorprüfung. Mit den vom Kanton angebrachten Anpassungen soll der Rahmennutzungsplan an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung im 2019 vom Souverän verabschiedet werden.

Bautätigkeit in Romanshorn

Das Interesse in Romanshorn Eigentums- und Mietwohnungen zu erstellen, ist nach wie vor sehr gross. Es wird immer noch eine intensive Bautätigkeit festgestellt. Zum einen existieren verschiedene bewilligte Projekte mit genehmigten Gestaltungsplänen und zum anderen sind in der Innenstadt mehrere alte Liegenschaften und Gevierte vorhanden, welche durch städtebaulich sinnvolle Neubauten ersetzt werden sollten. Dies sind meist sehr anspruchsvolle Vorhaben, welche mit einer Gestaltungsplanung einhergehen müssen. Es ist dem Stadtrat ein besonderes Anliegen, dass vor allem in der Innenstadt sorgfältige und auf der städtebaulichen Konzeption basierende Planungen gemacht werden, da dies das Bild und den Charakter unserer Stadt über Jahrzehnte prägen wird. Für die Bauverwaltung sind das besondere Herausforderungen, sind doch die Interessen der Investoren oft nicht deckungsgleich mit denjenigen der Stadt. Zurzeit sind zwei neue Schulhäuser im Bau oder bereits beendet, was Zuversicht in Wachstum und in eine positive Entwicklung unserer Stadt ausdrückt.

Romanshorn weist ein grosses Entwicklungspotenzial aus. Das Areal Hafepark wird mit dem Umbau der Liegenschaft Kornhaus spürbar an Attraktivität gewinnen. Es ist zudem zu erwarten, dass dort mit Inkraftsetzung des Rahmennutzungsplans ein Entwicklungsschub einsetzen wird, der das Areal verändern wird. Ebenfalls positive Impulse werden auch von der einstweiligen Realisierung des Hotels am Hafen erwartet.

Gewerbe und Industrie

Romanshorn präsentiert sich nicht nur als einladender Wohnort, sondern auch als attraktiver Arbeitsort. Neben einem gesunden Gewerbe kann auch eine prosperierende Industrie vorgezeigt werden. Ortsansässige Betriebe investieren und erweitern, was auf gute Rahmenbedingungen zurückzuführen ist. Damit wird auch die Ansiedlung von neuen Betrieben in Romanshorn gefördert. Die Kombination von hochwertigen Arbeitsplätzen und attraktivem Lebensraum macht unsere Stadt zu einem gefragten Ort in der Region. Hingegen mit Sorge wird die Entwicklung in der Innenstadt mit den dort ansässigen Läden und Gewerbe beobachtet. Das allgemein veränderte Einkaufsverhalten stellt auch die Romanshorer Detaillisten vor grosse Herausforderungen und es stellt sich die Frage, wie dem mit unterstützenden Massnahmen in der Kommunalplanung Rechnung getragen werden kann, um die Entwicklung einer lebendigen Innenstadt positiv zu unterstützen.



Christoph Suter,
parteilos
seit 1.6.2015 im Amt

Allgemeines und Strassenbau

Der Unterhalt von Gebäuden, Strassen und Kanälen ist eine bedeutungsvolle Daueraufgabe – denn der Wert der Infrastruktur soll durch angemessenen Unterhalt erhalten werden. Zudem steht die Stadt als Werkeigentümerin in der Pflicht die Anlagen für die vorgesehene Nutzung instand zu halten und eine vorschriftsgemässe Nutzung zu ermöglichen. Im Rahmen des Globalkredites Strassensanierungen werden 2019 an verschiedenen Strassen Rissanierungen vorgenommen und die definitiven Deckbeläge eingebaut. Die Beschaffenheit der Romanshorer Strassen wurde im Jahr 2012 letztmals erfasst. Um ein aktualisiertes Sanierungsprogramm zu erstellen und die Priorisierung der Arbeiten in den nächsten Jahren vornehmen zu können, werden derzeit die entsprechenden Daten durch die Bauverwaltung erfasst und ausgewertet.

Seebad

Im September 2018 wird die Teilsanierung des Seebades starten und soll bis zur Saisonöffnung im Frühjahr 2019 abgeschlossen sein. Im Hauptgebäude werden im Erdgeschoss die Garderoben und die Sanitäranlagen (Duschen und WC) komplett umgebaut. Der Eingangsbereich mit der Kasse wird kundenfreundlicher gestaltet und die Arbeiten an der Flachwasserzone unter anderem mit dem Ersatz des Steges abgeschlossen.

Gemeindehafen / Seeufer

Die ersten Stege im Gemeindehafen wurden im Winter 2017/2018 ersetzt, damit sollten auch Erfahrungen mit einem neuen Produkt gesammelt werden. In den kommenden Jahren werden nun auch die restlichen Stege schrittweise ersetzt.

2017 wurden die Zustandsaufnahmen und der Instandsetzungsbedarf für das Seeufer aufgenommen. Bereits im laufenden Jahr werden Vorprojekte in Angriff genommen um die Sanierung der kritischen Abschnitte im Jahr 2019 durchführen zu können. Für die Erneuerung der Uferbefestigungen über die Jahre 2019–2020 ist wegen der wetterabhängigen Unsicherheiten sowie der mehrjährigen Umsetzungsdauer ein Objektkredit vorgesehen, zu welchem an der Urne ebenfalls befunden wird.

Mehrzweckgebäude / Jugendherberge

Gemäss Geschäftsbericht 2017 der Jugendherberge Schweiz fand im Bereich Familienzimmer das stärkste Wachstum (38,5%) statt. In diesem Bereich hat die Jugendherberge Romanshorn nur ein sehr beschränktes Angebot, weshalb für die Anpassung der Räumlichkeiten auf die aktuellen Marktverhältnisse bis im 2019, in Zusammenarbeit mit Jugendherberge Schweiz, ein Projekt zur Erstellung kleinerer Familienzimmer vorliegen soll.



Patrik Fink, FDP
seit 1.6.2007 im Amt

Energie

Der Energierichtplan dient der Energiekommission als Handlungsanweisung. Die Strategie «2000-Watt-Gesellschaft» wird konsequent weiterverfolgt. Daraus ergibt sich eine lange Reihe von Daueraufgaben: Energiebilanz für die ganze Gemeinde, Siedlungsentwicklung nach innen, Energiebestimmungen in Gestaltungsplänen, energetische Optimierung der öffentlichen Gebäude mit Gebäude-Checks, erneuerbarer Anteil des Eigenverbrauchs erhöhen und die Umstellung der Strassenbeleuchtung auf LED. Das im Juni 2018 erfolgreich abgeschlossene Reaudit des Energiestadt-Zertifikats gibt Ansporn für die weiteren Tätigkeiten.

Auf regionaler Ebene wird zudem die Zusammenarbeit der Oberthurgauer Gemeinden im Rahmen der Fachgruppe «Energie und Umwelt» der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau vertieft, um energiepolitische Aktivitäten zu koordinieren und zu bündeln. Aktuelle Tätigkeiten bewegen sich in Sachen energetische Nutzung von Grünabfall und Reduzierung des Salzaustrags in die Gewässer durch den Winterdienst.

Abfall und Littering

Die Umstellung auf Abfall-Unterflurcontainer bei gleichzeitiger Aufhebung aller offenen Sammelstellen (blaue Punkte) geht in die Abschlussphase. Bereits heute können fast alle Romanshorner Quartiere vom neuen 7-Ta-

ge-Service in unmittelbarer Nähe profitieren. Es sind nur noch einzelne Entsorgungsorte, die neu zu erstellen und zu optimieren sind.

Die Bekämpfung von Littering ist und bleibt eine Daueraufgabe. Die Zusammenarbeit der Stadt mit Securitas, Take-away-Anbietern (Sauberkeit im eigenen Rayon) und den Organisatoren von Veranstaltungen (Abfallkonzept, Eigenverantwortlichkeit, Verwendung von Mehrweggeschirr) wird weiterverfolgt und optimiert. Leider bleibt der Einsatz der Werkhofmitarbeiter zum «Gütle» insbesondere an Wochenenden in den Sommermonaten weiterhin notwendig, was höhere Kosten verursacht.

Leistungsfähiges

Breitband-Kommunikationsnetz

Da in Romanshorn jetzt überall ein leistungsfähiges Breitband-Kommunikationsnetz zur Verfügung steht, hat die Arbeitsgruppe aus Vertretern von Industrie, Gewerbe und Stadt ihre Aufgabe bis auf Weiteres gemacht. Mit den beiden Anbietern KARO und Swiscom, welche ihr Angebot in den letzten Jahren ausbauen, wurden die Ausbaupläne besprochen und festgehalten.



Melanie Zellweger,
SVP

seit 1.10.2014 im Amt

Stützpunktfeuerwehr

Der anstehende Wechsel des Kommandanten der Stützpunktfeuerwehr Romanshorn wird auch bei den übrigen Funktionen zu Neubesetzungen führen. Das Kommando wird sich auch im kommenden Jahr intensiv mit der Kaderplanung sowie mit der Aus- und Weiterbildung der Korpsangehörigen auseinandersetzen und diese weiter vorantreiben. Der Ausbildungsstand soll auf allen Stufen ausgebaut und auf dem aktuellen Stand gehalten werden. Zudem wird der Ausbildungs- und Übungsplan bezüglich Gesamtübungen angepasst und die Züge 1 und 2 getrennt an unterschiedlichen Tagen ausgebildet.

Für eine schlagkräftige und jederzeit einsatzbereite Feuerwehr sind die Fahrzeuge und Gerätschaften auf einem guten technischen und zeitgemässen Stand zu halten. Können diese den technischen Anforderungen nicht mehr gerecht oder deren Sicherstellung ohne grossen Aufwand erreicht werden, so müssen Ersatzbeschaffungen getätigt werden. Aus diesem Grund muss 2019 das Kommandofahrzeug ersetzt werden. Weiter sind Beschaffungen von Material zur Absturzsicherung oder auch der Ersatz der überalterten Funkgeräte vorgesehen. Zudem wird die Ölwehr mit einem zweiten Satz Lenoir-Sperren für die Ölbekämpfung ausgerüstet.

Zivilschutz und Führungsstab

Mit Beginn der Legislaturperiode 2019–2023

wird auch ein Wechsel in der Führung des Vereins Zivilschutzregion Oberthurgau vorstattgehen. Der heutige Vereinspräsident André Schlatter hat seinen Rücktritt bekannt gegeben und die Nachfolge bleibt noch festzulegen. Aufgrund des angekündigten Rücktritts des Kommandanten wird auch das Bataillon ab 2019 unter neuer Führung stehen. Neben dem Wechsel im Kommando und dessen Etablierung wird der Fokus 2019 auf den Ausbau und die Festigung der neuen Strukturen gelegt. Dazu sollen auch die definitiven Standorte für Material und Fahrzeuge bestimmt werden. Nach ersten Erfahrungen sind die eigentlichen Aufwände für die neue Organisation besser abschätzbar. Der Verein entschied, den Beitrag pro Einwohner für 2019 leicht anzuheben. Dieser liegt aber nach wie vor noch immer deutlich unter demjenigen anderer Regionen.

Der Regionale Führungsstab Oberthurgau wird wieder mit verschiedenen Übungsanlässen sowie einem Stabsarbeitstag seine Kenntnisse und Fähigkeiten in der Stabsarbeit weiter festigen und die Teamstrukturen weiterentwickeln. Zudem stehen auch Vorbereitungsarbeiten für eine schweizweite Sicherheitsverbundübung auf dem Programm.

Öffentliche Sicherheit

Der Einsatz für die öffentliche Sicherheit durch einen externen Sicherheitsdienst wird auch im kommenden Jahr weitergeführt. Mit Patrouillen zu verschiedenen Tages- und Nachtzeiten, uniformiert und in zivil, werden die Einhaltung des Hundegesetzes, die Bekämpfung des Litterings und die Einhaltung von Verkehrsregeln sichergestellt.

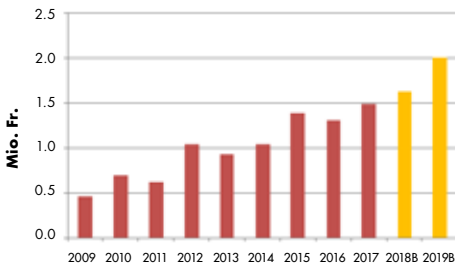


Peter Eberle,
parteilos
seit 1.6.1991 im Amt

Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe: weitere Zunahme absehbar

Im Bereich der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe (Sozialhilfe) ist weiterhin mit Kostenzuwächsen zu rechnen. Für das Jahr 2019 ist ein Aufwand von 2 Millionen Franken budgetiert (Budget 2018: 1,62 Millionen Franken, vgl. Grafik «Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe»). Aktuell ist für 2018 damit zu rechnen, dass das Budget überschritten wird. Der gesunkene Anteil der Rückvergütungen durch die Sozialversicherungen (aktuell noch rund 50%), der tendenziell länger dauernde Sozialhilfebezug (rund 50% der Sozialhilfebeziehenden werden länger als zwei Jahre unterstützt) und der grosse Anteil der Personen mit Migrationshintergrund (aktuell rund 50%) lassen weiterhin steigende Kosten erwarten.

Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe



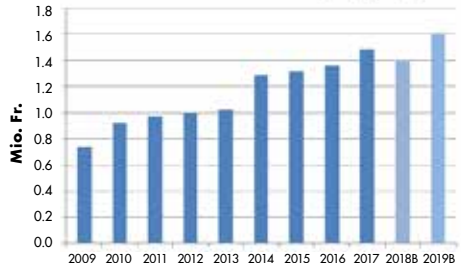
Prämienverbilligung: ebenfalls weiterhin ansteigend

Für das Budget 2019 wird bei der individuellen Prämienverbilligung (IPV) von einem budgetierten Aufwand von 1,6 Millionen Franken ausgegangen (vgl. Grafik «IPV»). Dazu kommt der Gemeindeanteil an Verlustscheinen, sodass im Bereich Krankenkassen mit einem Gesamtaufwand von rund 2 Millionen Franken zu rechnen ist.

Fazit

Das in den letzten Jahren massiv überproportionale Wachstum der Kosten im Sozialbereich schränkt die zukünftige Investitionsfähigkeit der Stadt Romanshorn deutlich ein.

Individuelle Prämienverbilligung (IPV)





**Käthi Zürcher,
CVP**

seit 1.6.2007 im Amt

Kommission für Altersfragen

Die Arbeit der Kommission für Altersfragen basiert auf dem Massnahmenkatalog des Altersleitbildes, das im vergangenen Jahr neu herausgegeben wurde.

Im zweiten Jahr der Umsetzungen bleibt die Öffentlichkeitsarbeit eine zentrale Aufgabe. Das an und für sich komfortable Angebot in Romanshorn soll der älteren Generation und ihren Angehörigen immer wieder und unverbindlich vorgestellt werden, damit in einem Ernstfall schnell die passende Unterstützung kontaktiert werden kann. Wir orientieren zum einen an Informationsanlässen und zum anderen über unser Amtsblatt, den «Seeblick».

Generationenübergreifende Projekte als Austauschmöglichkeit und zur Förderung der gegenseitigen Akzeptanz bleiben auch 2019 ein Thema.

Die hausärztliche Grundversorgung muss im Blick behalten werden. Romanshorn hat das Glück, dass vor Kurzem zwei junge Hausärzte in unserer Stadt eine Praxis übernommen haben. Dennoch ist es notwendig, wie in den meisten Thurgauer Gemeinden, sich Gedanken über den Fortbestand der hausärztlichen Versorgung zu machen. Unsere Einflussnahme als Stadt/Gemeinde ist allerdings beschränkt und kann höchstens darin bestehen, gute Rahmenbedingungen für junge Ärzte zu schaffen. Immerhin unterstützt

seit diesem Jahr auch der Kanton die Gemeinden in dieser Frage mit einer Anlaufstelle und konkreten Vorschlägen.

Regionales Pflegeheim

Nachdem Betriebskommission und Geschäftsleitung eine Swot-Analyse durchgeführt haben, sind wir daran, unsere Ausrichtung für die nächsten Jahre zu überprüfen. Die Gesellschaft und ihre Bedürfnisse haben sich in den letzten 40 Jahren grundlegend verändert. Deshalb ist laufend zu prüfen, ob und wie unsere Angebote angepasst werden müssen.

In diesem Zusammenhang werden wir auch die Website überarbeiten und kundenfreundlicher gestalten.



Petra Keel,
parteilos

seit 25.9.2016 im Amt

Seebad und Gemeindehafen

Das Seebad erhält über den Winter 2018 /19 die notwendige und bewilligte Teilsanierung. Bereits 2018 wurde zum 50-Jahr-Jubiläum der sanierungsbedürftige Schlipf mit dem dazugehörigen Steg abgebrochen und eine revitalisierte Flachwasserzone erstellt. Diese muss planmässig im Winter 2019 überarbeitet werden. Gleichzeitig soll eine neue Steganlage erstellt werden.

Im Gemeindehafen stehen nach der ersten Tranche an Stegerneuerung weitere Erneuerungen an. Die Stimmbewölkerung soll dafür über einen Objektkredit, finanziert aus der Spezialfinanzierung Hafen, an der Urne befinden. Ein Objektkredit stellt Transparenz sicher und ermöglicht die Planung einer ganzheitlichen und über mehrere Jahre dauernden Umsetzung, bei welcher zu den bestmöglichen Witterungsbedingungen die Arbeiten durchgeführt werden können.

Bildungs- und Bewegungscampus

Das von allen Körperschaften gemeinsam in Auftrag gegebene Gemeindesportanlagenkonzept (GESAK) konnte 2018 abgeschlossen werden, und erste Massnahmen sind zur Umsetzung bereit. So plant die Kantonsschule in Zusammenarbeit mit der Stadt und der Primarschule ein Beachvolleyball-Feld auf dem Campus. Die Stadt im Gegenzug projiziert, ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Kantonsschule, eine Finnenbahn rund

um die Kantonsschulanlage. Beide Projekte unterstützen den Campusgedanken positiv, weil die Anlagen von der Bevölkerung, den Schulen, den Vereinen und externen Besuchern (z. B. Trainingslager) genutzt werden können.

Die durch die Stadt unterhaltenen Sportplätze sind sanierungsbedürftig, weshalb 2019 ein Projektierungskredit eingestellt wird, damit die Umsetzung im Folgejahr in Angriff genommen werden kann. Unter anderem steht auch eine vom GESAK vorgeschlagene Neuordnung der Plätze zur Diskussion.

Jugendarbeit

Die Jugendarbeit aller Körperschaften der Stadt Romanshorn soll besser koordiniert werden. Die entsprechenden Gespräche mit den Beteiligten sind noch im Gange. In welchem Ausmass diese Jugendarbeit aufsuchende Elemente ausweisen wird, ist noch nicht festgelegt.

Vereine

Die Vereine bereichern das Romanshorner Leben jedes Jahr mit unzähligen attraktiven Veranstaltungen. Die Stadt wird auch im kommenden Jahr diese unterstützen, sei dies mit Beiträgen, Infrastruktur oder Leistungen des Werkhofes.

Gleichzeitig sollen die seit Langem angekündigten Leistungsvereinbarungen weiterverfolgt werden, um Transparenz und Vergleichbarkeit der Leistungen unter den Vereinen herzustellen.



**Urs Oberholzer,
Grünes Forum**

Vize-Stadtpräsident
seit 1.11.2011 im Amt

Mit dem Programm Agglomerationsverkehr beteiligen sich Bund und Kanton finanziell an Verkehrsprojekten von Städten und Agglomerationen. Das Verkehrssystem und die Siedlungsentwicklung sind eng miteinander verknüpft: Zum einen bewirken neue Verkehrsangebote zusätzliches Siedlungswachstum. Zum anderen entsteht durch die Siedlungsentwicklung ein höheres Verkehrsaufkommen, was zu einer Mehrbelastung der Verkehrsinfrastrukturen führt. Mit dem Aggloprogramm fördert der Bund eine kohärente Verkehrs- und Siedlungsplanung auch in der Stadt Romanshorn. Der voraussichtliche Bundesbeschluss über die Beiträge wird im Verlauf 2019 erwartet. Dementsprechend sind notwendige Kostenanteile der Stadt für verkehrliche Massnahmen ab dem Budget 2019 auszuweisen.

Umsetzung Agglomerationsprogramm 2019–2022

Für die unter dem Titel Fuss- und Veloverkehr aufgeführten Projekte sowie neue Velowege wird eine erste Tranche für die Planung von Veloabstellanlagen in der Investitionsrechnung eingesetzt. Ein zweiter Betrag ist für das Modul Bahnhofplatz-Innenstadt vorgesehen. Hierbei handelt es sich um ein Vorprojekt für den Bereich der unteren Bahnhofstrasse bis zur alten TKB. Zu überprüfen sind Anzahl und Positionierung der Parkfelder, deren monetäre Bewirtschaftung, Tempo 30 und eine gestalterische Aufwertung.

Die Erfolgsrechnung sieht folgende Aufwände vor: Auf der Basis des Kommunalen Richtplans soll die Ausdehnung der Flächen für Blaue Zonen und monetäre Bewirtschaftung in einem Detailkonzept aufbereitet werden. In den dafür vorgesehenen 80'000 Franken ist die Parkplatzbewirtschaftung des Eissportzentrums Oberthurgau integriert. Weitere 50'000 Franken sind für die Konkretisierung von diversen verkehrlichen Massnahmen aus dem Kommunalen Richtplan notwendig.

Öffentlicher Verkehr wird mit Fahrplanwechsel teurer

Aufgrund des besseren Angebots auf der Basis des positiven Volksentscheids über die FA-BI-Vorlage steigen die Abgeltungen an den Kanton für den Regionalverkehr (Bus und Bahn) um 70'000 Franken. Mit dem Fahrplanausbau 2019 wird Romanshorn zu einem Halbstundentaktknoten, mit halbstündlichen Schnellverbindungen nach Frauenfeld/Zürich und viertelstündlich nach Weinfelden. Weitergeführt wird auch der Halbstundentakt des AOT-Busses auf der Linie Amriswil-Romanshorn-Arbon.

Integration – weniger Deutschkurse

Der Aufwand für den Bereich Integration ist geringer, weil einerseits die Nachfrage nach Deutschkursen leicht abgenommen hat und andererseits der Kanton die diversen bewährten Projekte der Fachstelle für Integration nach wie vor grosszügig unterstützt. Die verstärkte Zusammenarbeit zwischen der Fachstelle und den Sozialen Diensten ermöglicht es, Synergie-Effekte bei Migrantinnen und Migranten zu erzielen. Integration braucht viele kleine Schritte, die aber beharrlich gegangen werden müssen. Die Fachstelle unterstützt diesen Prozess durch ein stabiles Angebot und eine kontinuierliche Vernetzungsarbeit.

ERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG

	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
3 Betrieblicher Aufwand	28'395'046.00	27'108'081.00	28'950'134.19
30 Personalaufwand	7'826'700.00	7'846'450.00	8'358'320.25
31 Sach- und übriger Aufwand	5'095'500.00	4'818'730.00	5'093'618.59
33 Abschreibungen	1'331'380.00	1'276'710.00	1'154'633.30
35 Einlagen	460'625.00	694'640.00	1'077'941.41
36 Transferaufwand	13'638'841.00	12'381'551.00	13'258'420.64
37 Durchlaufende Beiträge	42'000.00	90'000.00	7'200.00
4 Betrieblicher Ertrag	27'687'590.00	25'744'640.00	28'356'704.12
40 Fiskalertrag	16'447'000.00	15'312'000.00	15'561'433.66
41 Regalien und Konzessionen	6'000.00	6'000.00	5'973.00
42 Entgelte	7'577'500.00	6'717'500.00	7'163'151.41
43 Verschiedene Erträge			22'833.60
45 Entnahmen Fonds	249'609.00	285'339.00	517'572.26
46 Transferertrag	3'365'481.00	3'333'801.00	5'078'540.19
47 Durchlaufende Beiträge	42'000.00	90'000.00	7'200.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-707'456.00	-1'363'441.00	-593'430.07
34 Finanzaufwand	667'900.00	563'500.00	723'445.03
44 Finanzertrag	1'089'100.00	1'060'400.00	1'247'835.40
Ergebnis aus Finanzierung	421'200.00	496'900.00	524'390.37
Operatives Ergebnis	-286'256.00	-866'541.00	-69'039.70
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	3'195.21
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-286'256.00	-866'541.00	-65'844.49
Selbstfinanzierung aus betrieblicher Tätigkeit	1'437'500.00	991'220.00	1'711'807.24

FINANZIERUNGS AUSWEIS

Investitionsrechnung (ohne Finanzvermögen)	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Investitionsausgaben	4'057'440.00	5'685'000.00	3'039'479.26
50 Sachanlagen	3'611'000.00	5'200'000.00	2'219'511.85
52 Immaterielle Anlagen	150'000.00	0.00	155'135.55
58 Ausserordentliche Investitionen	100'000.00	100'000.00	315'314.65
59 Übertrag an Bilanz	196'440.00	385'000.00	349'517.21
Investitionseinnahmen	4'057'440.00	5'685'000.00	3'039'479.26
61 Rückerstattungen	196'440.00	385'000.00	203'861.11
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	0.00	0.00	145'656.10
69 Übertrag an Bilanz	3'861'000.00	5'300'000.00	2'689'962.05
Nettoinvestitionen (69–59)	3'664'560.00	4'915'000.00	2'340'444.84
Selbstfinanzierung aus betr. Tätigkeit	1'437'500.00	991'220.00	1'711'807.24
Finanzierungsergebnis	-2'227'060.00	-3'923'780.00	-628'637.60
(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			

ZUSAMMENZUG ERFOLGSRECHNUNG

		Budget 2019	Budget 2018
		Aufwand	Aufwand
0	Allgemeine Verwaltung	2'817'620.00	3'203'990.00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'161'550.00	921'950.00
3	Kultur, Sport und Freizeit	1'581'836.00	1'731'281.00
4	Gesundheit	1'801'250.00	1'743'550.00
5	Soziale Sicherheit	5'753'060.00	5'310'700.00
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2'734'400.00	2'506'660.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	887'100.00	893'970.00
8	Volkswirtschaft	321'240.00	220'340.00
9	Finanzen und Steuern	16'771'800.00	15'665'900.00
Gesamtergebnis		-286'256.00	-866'541.00

Rechnung 2017	Abweichung BU 19 / BU 18	
Aufwand	Betrag	%
3'427'263.93	-386'370.00	-12.06
947'089.78	239'600.00	25.99
1'799'409.68	-149'445.00	-8.63
1'640'693.00	57'700.00	3.31
4'880'059.22	442'360.00	8.33
2'538'202.52	227'740.00	9.09
810'012.32	-6'870.00	-0.77
314'289.32	100'900.00	45.79
16'291'175.28	1'105'900.00	7.06
-65'844.49	580'285.00	-66.97

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

	Budget 2019 Saldo	Budget 2018 Saldo
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'817'620.00	3'203'990.00
01 Legislative und Exekutive	743'300.00	700'800.00
0110 Legislative	153'500.00	139'000.00
0120 Exekutive	589'800.00	561'800.00
02 Allgemeine Dienste	2'074'320.00	2'503'190.00
0210 Finanz- und Steuerverwaltung	567'800.00	406'600.00
0221 Stadtkanzlei	627'100.00	770'400.00
0222 Bauverwaltung	619'500.00	454'400.00
0223 Informatik	0.00	563'500.00
0291 Lieg. VV: Bahnhofstr. 19	85'000.00	86'100.00
0292 Lieg. VV: Gottfried-Keller-Str. 6	-4'600.00	-4'400.00
0294 Lieg. VV: Salmacherstr. 1	73'350.00	63'500.00
0295 Lieg. VV: übrige	-13'000.00	21'000.00
0296 Lieg. VV: Gaswerkstr. 2	119'170.00	142'090.00
1 Öff. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'161'550.00	921'950.00
11 Öffentliche Sicherheit	15'900.00	10'500.00
1110 Polizei	15'900.00	10'500.00
14 Allgemeines Rechtswesen	1'045'150.00	839'500.00
1400 Allgemeines Rechtswesen	403'900.00	313'400.00
1402 Berufsbeistandschaft	641'250.00	526'100.00
15 Feuerwehr	0.00	0.00
1500 Feuerwehr	0.00	0.00
16 Verteidigung	100'500.00	71'950.00
1610 Militärische Verteidigung	0.00	150.00
1620 Zivilschutz Romanshorn	100'500.00	71'800.00
1626 Zivilschutz Region	0.00	0.00
1627 Regionaler Führungsstab	0.00	0.00

Rechnung 2017

Saldo

In dieser Rubrik werden Hinweise zum Konto-Inhalt gegeben.
Erläuterungen zu den Abweichungen sind
in der Erfolgsrechnung Einzelkonti festgehalten.

3'427'263.93

831'403.61

133'073.51

698'330.10

Abstimmungen, Gemeindeversammlung, RPK, Revision

2'595'860.32

249'973.60

705'358.08

800'004.05

Kanzlei, Personalamt, Materialzentrale, Archiv

571'743.85

Informatikaufwand aller Abteilungen

68'737.44

Gemeindehaus

28'636.69

Mehrzweckgebäude

98'245.87

Kino / Jugendtreff

-8'252.65

81'413.39

Werkhof

947'089.78

13'702.04

13'702.04

868'691.27

357'270.50

Einwohneramt, Mieterschutz, Einbürgerungen, Marktwesen

511'420.77

Aufgaben im Kindes- und Erwachsenen-Schutz

0.00

0.00

Spezialfinanzierung

64'696.47

23.90

64'672.57

0.00

0.00

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

	Budget 2019 Saldo	Budget 2018 Saldo
3 Kultur, Sport und Freizeit	1'581'836.00	1'731'281.00
31 Kulturerbe	105'020.00	100'020.00
3110 Museen	55'020.00	60'020.00
3120 Denkmalpflege und Heimatschutz	50'000.00	40'000.00
32 Übrige Kultur	252'800.00	381'800.00
3210 Bibliotheken	68'000.00	68'000.00
3220 Konzert und Theater	44'000.00	50'000.00
3290 Kulturpflege, Vereine	140'800.00	263'800.00
33 Medien	50'000.00	50'000.00
3320 Seeblick, Medien	50'000.00	50'000.00
34 Sport und Freizeit	1'174'016.00	1'199'461.00
3410 Sportkoordination	50'000.00	
3411 Seebad	290'100.00	232'100.00
3414 Sportanlagen und Beiträge	305'571.00	345'581.00
3415 Bootshafen	-161'000.00	-161'000.00
3416 Inselhafen	-9'260.00	-9'170.00
3421 Parkanlagen, Stadtgärtnerei	644'345.00	768'290.00
3425 Hafenpromenade	25'410.00	25'410.00
3426 Jugendherberge	28'850.00	-1'750.00
4 GESUNDHEIT	1'801'250.00	1'743'550.00
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	950'900.00	873'900.00
4120 Stationäre Krankenpflege	950'900.00	873'900.00
42 Ambulante Krankenpflege	798'000.00	818'300.00
4210 Ambulante Krankenpflege	798'000.00	818'300.00
43 Gesundheitsprävention	52'350.00	51'350.00
4310 Alkohol- und Drogenmissbrauch	49'500.00	48'500.00
4320 Übrige Krankheitsbekämpfung	1'150.00	1'150.00
4340 Lebensmittelkontrolle	1'700.00	1'700.00

Rechnung 2017

Saldo

In dieser Rubrik werden Hinweise zum Konto-Inhalt gegeben.
Erläuterungen zu den Abweichungen sind
in der Erfolgsrechnung Einzelkonti festgehalten.

1'799'409.68

177'178.65

54'926.85

Ortsmuseum, Locorama

122'251.80

Beiträge an Restaurierungen

241'409.23

68'000.00

Gemeindebibliothek, Ludothek

43'400.00

130'009.23

74'378.23

74'378.23

1'306'443.57

303'278.62

321'759.48

-162'472.07

Spezialfinanzierung

-9'841.22

827'901.08

Parkanlagen, Spielplätze

26'599.67

-781.99

1'640'693.00

853'296.00

853'296.00

Restfinanzierung stationäre Pflege, Abschr. Baubeitrag

737'405.70

737'405.70

Spitex, Restfinanzierung amb. Pflege, Mütterberatung

49'991.30

48'465.00

350.00

1'176.30

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

	Budget 2019 Saldo	Budget 2018 Saldo
5	5'753'060.00	5'310'700.00
51	2'165'600.00	1'810'200.00
5110	214'600.00	145'200.00
5120	1'951'000.00	1'665'000.00
52	4'500.00	4'500.00
5240	4'500.00	4'500.00
53	193'200.00	200'000.00
5330	179'200.00	187'200.00
5350	14'000.00	12'800.00
54	395'310.00	606'000.00
5430	193'510.00	135'500.00
5440	102'000.00	115'000.00
5441	49'800.00	110'500.00
5450	50'000.00	245'000.00
55	0.00	0.00
5590	0.00	0.00
57	2'992'450.00	2'688'000.00
5720	2'782'520.00	2'410'100.00
5730	169'300.00	228'400.00
5731	40'630.00	49'500.00
59	2'000.00	2'000.00
5920	1'000.00	1'000.00
5930	1'000.00	1'000.00
6	2'734'400.00	2'506'660.00
61	1'694'720.00	1'570'060.00
6130	55'310.00	27'750.00
6150	1'639'410.00	1'542'310.00
6151	0.00	0.00
62	957'600.00	887'600.00
6210	5'300.00	5'300.00

Rechnung 2017

Saldo

In dieser Rubrik werden Hinweise zum Konto-Inhalt gegeben.
Erläuterungen zu den Abweichungen sind
in der Erfolgsrechnung Einzelkonti festgehalten.

4'880'059.22

1'971'506.61

180'313.31

Verwaltungsaufwand für KK-Vers. und AHV-Stelle

1'791'193.30

4'282.89

4'282.89

201'474.64

193'735.39

Leistungen an ehem. Mitarbeitende

7'739.25

518'672.16

140'387.39

Inklusive Personalkosten

32'068.63

100'890.14

245'326.00

Familienberatung, Chinderhuus

0.00

0.00

2'184'122.92

2'135'378.48

35'900.84

Unterstützung, Beiträge

12'843.60

Inklusive Kurse Deutsch als Zweitsprache

0.00

0.00

0.00

2'538'202.52

1'568'633.12

35'828.00

1'532'805.12

0.00

Spezialfinanzierung

903'087.55

5'224.85

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

	Budget 2019 Saldo	Budget 2018 Saldo
6220 Regionalverkehr	952'300.00	882'300.00
63 Verkehr, übrige	82'080.00	49'000.00
6310 Schifffahrt	27'080.00	29'000.00
6340 Verkehrsplanung	55'000.00	20'000.00
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	887'100.00	893'970.00
72 Abwasserbeseitigung	0.00	0.00
7201 Abwasserbeseitigung	0.00	0.00
73 Abfallwirtschaft	0.00	0.00
7301 Abfallbeseitigung	0.00	0.00
74 Verbauungen	157'250.00	115'550.00
7410 Gewässerverbauungen	157'250.00	115'550.00
75 Arten- und Landschaftsschutz	2'500.00	2'500.00
7500 Arten- und Landschaftsschutz	2'500.00	2'500.00
77 Übriger Umweltschutz	476'400.00	486'900.00
7710 Friedhof und Bestattung	476'400.00	486'900.00
79 Raumordnung	250'950.00	289'020.00
7900 Raumordnung	250'950.00	279'020.00
7901 Projektkosten Schlüsselvorhaben aus Richtplan	0.00	10'000.00
8 VOLKSWIRTSCHAFT	321'240.00	220'340.00
81 Landwirtschaft	42'500.00	45'000.00
8120 Landw. Strukturverbesserungen	1'000.00	1'000.00
8140 Landw. Pflanzenbau	41'500.00	44'000.00
82 Forstwirtschaft	63'500.00	62'000.00
8200 Forstwirtschaft	63'500.00	62'000.00
83 Jagd und Fischerei	0.00	0.00
8300 Jagd und Fischerei	0.00	0.00
84 Tourismus	311'800.00	228'800.00
8400 Tourismus, Marketing	311'800.00	228'800.00
85 Industrie, Gewerbe, Handel	18'000.00	8'000.00
8500 Industrie, Gewerbe, Handel	18'000.00	8'000.00

Rechnung 2017

Saldo

897'862.70

66'481.85

27'080.00

39'401.85

810'012.32

0.00

0.00

0.00

0.00

95'876.45

95'876.45

2'300.00

2'300.00

478'886.70

478'886.70

232'949.17

232'949.17

0

314'289.32

40'612.85

0.00

40'612.85

61'270.40

61'270.40

0.00

0.00

291'859.09

291'859.09

17'669.88

17'669.88

In dieser Rubrik werden Hinweise zum Konto-Inhalt gegeben.
Erläuterungen zu den Abweichungen sind
in der Erfolgsrechnung Einzelkonti festgehalten.

Beitrag an Kanton, AOT, Bushaltestellen

Verkehrskommission, Fachplaner

Spezialfinanzierung

Spezialfinanzierung

Ortsplanung, Bauordnung, Stadtentwicklung

Feuerbrand, Pflanzenschutzfonds, Hagelabwehr

Spezialfinanzierung

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

	Budget 2019 Saldo	Budget 2018 Saldo
87 Brennstoffe und Energie	-114'560.00	-123'460.00
8710 Elektrizität, Energie allgemein	52'440.00	-123'460.00
8715 Abgeltung EW für Nutzungsrechte	-167'000.00	0.00
9 FINANZEN UND STEUERN	-16'771'800.00	-15'665'900.00
91 Steuern	-15'359'000.00	-14'230'000.00
9100 Allgemeine Gemeindesteuern	-15'359'000.00	-14'230'000.00
93 Finanz- und Lastenausgleich	-325'000.00	-300'000.00
9300 Finanz- und Lastenausgleich	-325'000.00	-300'000.00
95 Ertragsanteile, übrige	-970'000.00	-965'000.00
9500 Ertragsanteile	-970'000.00	-965'000.00
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	-112'800.00	-166'900.00
9610 Zinsen	-112'800.00	-123'500.00
9631 Lieg. FIV: Egnacherweg 6 / 6b	-100'500.00	-101'250.00
9632 Lieg. FIV: Egnacherweg 8	187'000.00	40'000.00
9633 Lieg. FIV: Bachstrasse 11	5'000.00	6'000.00
9634 Lieg. FIV: Landkreditkonto	0.00	0.00
9635 Lieg. FIV: Merkur	-52'000.00	-64'700.00
9636 Lieg. FIV: Alleestrasse 52	-18'000.00	-30'000.00
9637 Lieg. FIV: Alleestr. 56	-8'100.00	0.00
9638 Lieg. FIV: Sammelkonto	129'600.00	133'700.00
9639 Lieg. FIV: Allgemein	-143'000.00	16'250.00
97 Rückverteilungen	-5'000.00	-4'000.00
9710 Rückverteilungen aus CO ₂ -Abgabe	-5'000.00	-4'000.00
Ergebnis Gewinn (-) Verlust (+)	286'256.00	866'541.00

Rechnung 2017

Saldo

-97'122.90

69'967.10

-167'090.00

-16'291'175.28

-14'497'223.81

-14'497'223.81

-323'100.00

-323'100.00

-1'057'829.10

-1'057'829.10

-408'021.62

-408'021.62

-81'635.26

336'193.14

2'084.90

708'597.00

-50'941.14

-13'095.00

1'843.70

117'076.65

-1'020'123.99

-5'000.75

-5'000.75

In dieser Rubrik werden Hinweise zum Konto-Inhalt gegeben.
Erläuterungen zu den Abweichungen sind
in der Erfolgsrechnung Einzelkonti festgehalten.

Beitrag von EWR, Förderung alternative Energien

Inkl. Forderungsverluste

Kantonaler Finanzausgleich

Grundstückgewinn- und Liegenschaftsteuer

MFH, Gasversorgung

Eissportzentrum EZO

65'844.49

INVESTITIONSRECHNUNG EINZELKONTI

		Budget 2019		Budget 2018	
		Saldo		Saldo	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	270'000	S	1'870'000	S
0221	Stadtkanzlei	70'000	S	1'870'000	S
0221.5060.01	Projekt Archiv	70'000	S	70'000	S
0221.5060.02	Diverse Funktionen Mieterausbau (0221, 0222, 1400, 1402, 5720)		S	1'800'000	S
029X	Verwaltungsliegenschaften	200'000	S	0	S
0295.5290.01	Projekt Zentrale Verwaltung		S		S
0295.5040.01	Bahnhofstrasse 19	200'000	S		S
0294.5060.00	Kino / Jugendtreff		S		S
0296.5060.01	Werkhof		S		S
0296.5200.00	Anschaffung Software		S		S
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	60'000	S	315'000	S
1500	Feuerwehr	60'000	S	315'000	S
1500.5060.06	Bekleidung		S		S
1500.5060.07	Ölwehrboot inkl. Zubehör (Ersatz Romi 31) Feuerschutzamt 90 %		S	250'000	S
1500.5060.07	Maschinen und Geräte	120'000	S		S
1500.5040.03	Umbau Depot: ATS Retablierungsraum		S	300'000	S
1500.5040.04	Umbau Depot: Mannschaftsräume inkl. Garderobe JFW		S	120'000	S
1500.6160.00	Beiträge Feuerschutzamt	60'000	H	355'000	H
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	410'000	S	1'155'000	S
3411	Seebad	0	S	660'000	S
3411.5040.07	Sanierung Seebad, Kredit von 660'000 an GV 06.11.2017 genehmigt		S	660'000	S
3414	Sportanlagen und Beiträge	180'000	S	150'000	S
3414.5040.10	Bildungs- und Bewegungscampus, Beitrag Stadt		S	150'000	S
3414.5040.11	Finnenbahn	100'000	S		S
3411.5040.10	Sportplätze	80'000	S		S

Rechnung 2017

S = Ausgaben (+) / H = Einnahmen (-)

Saldo

256'623	S	
60'000	S	
60'000	S	Total Kosten 290'000 über 4 Jahre, bis 2020
	S	2018: geplante Kosten Mieterausbau in geplanten Lokationen Bodan und Konsumhof (nicht ausgeführt)
196'623	S	
	S	2017: geplante Umzugskosten
	S	Notwendigste Sanierungen (feuerpolizeiliche Vorgaben)
77'178	S	
88'873	S	
30'572	S	
187'804	S	
187'804	S	
158'131	S	
136'329	S	
	S	Kommandofahrzeug (Ersatzbeschaffung) 90'000, div. Modulwagen inkl. Umbau an Fahrzeugen 30'000
	S	
	S	
106'656	H	
9'498	S	
9'498	S	
9'498	S	B2018: Gebäudesanierungen 400'000, Technik 1. Tranche 180'000, 50-Jahr-Jubiläum 50'000, Sonnensegel beim Kinderbecken 30'000
0	S	
	S	Baubeitrag Stadt an Sporttrakt-Sanierung der Kantonsschule (Erweiterung Entrée, Office und Schulungsraum)
	S	
	S	2019: Projektierungskosten, Urnenabstimmung über Gesamtkredit folgt

INVESTITIONSRECHNUNG EINZELKONTI

		Budget 2019		Budget 2018	
		Saldo		Saldo	
3415	Bootschafen	80'000	S	305'000	S
3415.5040.10	Ersatz Steg E/F		S	305'000	S
3415.5040.10	Ersatz Stege A/B/C/D/J/H/G/Inseli	80'000	S		S
3425	Hafenpromenade	0	S	0	S
3425.5290.00	Gestaltung Promenade Bahnhof-Parkanlagen	50'000	S		S
3425.5290.00	Investitionsbeitrag Kanton Thurgau	50'000	H		H
3426	Jugendherberge	150'000	S	40'000	S
3426.5040.01	Kleine Umbauten und Renovationen		S	40'000	S
3426.5040.02	Bauliche Anpassungen Mehrzweckgebäude inklusive Berücksichtigung Ansprüche der Feuerwehr	150'000	S		S
6	VERKEHR	949'560	S	630'000	S
6130	Baubeiträge an Kantonale Tiefbauprojekte	0	S	0	S
6130.5010.20	Amriswilerstrasse		S		S
6130.5010.30	Gleisquerung Bahnhof-Süd (Bodenseeradroute)		S		S
6150	Gemeindestrassen (inklusive Fahrzeuge und Maschinen)	949'560	S	630'000	S
6150	Projekte Agglomerationsprogramm 2019–2022 (Bund) netto	79'560	S	0	S
6150.5010.25	Veloabstellanlagen	16'000	S		S
6150.5010.26	Bahnhofplatz-Innenstadt	120'000	S		S
6150.6110.31	Rückerstattung Bundesanteil (35 %)	47'600	H		H
6150.6110.32	Rückerstattung Kanton (ca. 10 %)	8'840	H		H
6150	Projekte Werterhaltung («Globalkredit» Strassensanierungen, 600'000)	600'000	S	360'000	S
6150.5010.33	Sonnen-/Aahegg- und Rainstrasse		S	150'000	S
6150.5010.29	Bankstrasse–Hafenstrasse		S	50'000	S
6150.5010.27	Projekt Alleestrasse		S	40'000	S
6150.5010.53	Netzerweiterung, Grundstrasse–Amriswilerstrasse		S	120'000	S
6150.5010.36	Kindergartenstrasse	100'000	S		S
6150.5010.34	Neustrasse	20'000	S		S

Rechnung 2017

S = Ausgaben (+) / H = Einnahmen (-)

Saldo

0	S	
	S	
	S	2019: Projektierungskosten, Urnenabstimmung über Gesamtkredit folgt
0	S	
	S	
	S	
0	S	
	S	MZG: Umbau der Waschräume für 4 Duschen im 2. OG
	S	2019: Projektierungskosten, Urnenabstimmung über Gesamtkredit folgt
834'243	S	
203'800	S	
203'800	S	
	S	Projektierungskredit
630'443	S	
0	S	
	S	Projektossier erstellen
	S	Vorprojekt Koordination Verkehrsträger / Aufwertung Strassenraum
	H	Bundesbeiträge an Projektkosten
	H	
325'514	S	
195'291	S	
106'280	S	
23'944	S	Definitives Verkehrsführungs-Konzept
	S	Fusswegverbindung zum neuen Primarschulhaus im Grund und Vorplatz
	S	Oberbauerneuerung
	S	Projektossier erstellen

INVESTITIONSRECHNUNG EINZELKONTI

		Budget 2019		Budget 2018	
		Saldo		Saldo	
6150.5010.37	Stadelstrasse	190'000	S		S
6150.5010.38	Sonnenring	80'000	S		S
6150.5010.39	Salmsacherstrasse	60'000	S		S
6150.5010.40	Rebweg	30'000	S		S
6150.5010.41	Romiszelgstrasse	80'000	S		S
6150.5010.21	Mittlere Gasse	40'000	S		S
6150	Projekte Kleinbauten und Deckbeläge	270'000	S	270'000	S
6150.5010.97	Deckbeläge		S		S
6150.5010.98	Rahmenkredit für Kleinbauten	150'000	S	150'000	S
6150.5010.99	Deckbeläge	100'000	S	100'000	S
6150.5010.22	kleinere Erschliessungen	20'000	S	20'000	S
6150	Fahrzeuge und Maschinen	0	S	0	S
6150.5060.00	Fahrzeuge und Maschinen		S		S
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'770'000	S	945'000	S
7201	Abwasserbeseitigung	850'000	S	750'000	S
7201.5030.97	Sanierungen nach GEP	650'000	S	650'000	S
7201.5030.98	Rahmenkredit für Kleinbauten	100'000	S	100'000	S
7201.5060.00	Sanierung WC-Anlagen im Seepark	100'000	S		S
7201.6370.01	Erschliessungsbeiträge		H		H
7301	Abfallwirtschaft	70'000	S	95'000	S
7301.5030.00	Entsorgungsstelle	100'000	S	100'000	S
7301.6120.00	Investitionsbeitrag KVA	30'000	H	30'000	H
7301.5040.01	Neue Regionale Tierkörpersammelstelle Egnach, Investitionsbeitrag		S	25'000	S
7410	Gewässerverbauungen	600'000	S	0	S
7410.5030.00	See-Ufer: Erneuerung Ufer-Befestigung	600'000	S		S

Rechnung 2017

S = Ausgaben (+) / H = Einnahmen (-)

Saldo

	S	Oberbauerneuerung
	S	Oberbauerneuerung
	S	Oberbauerneuerung
	S	Hocheinbau
	S	Einbau Deckbelag
	S	2017: Ausführung wurde auf 2020 verschoben aufgrund Bauvorhaben «Raiffeisen»
224'324	S	
82'372	S	
141'952	S	
	S	Sanierung nach Werkarbeiten
	S	
80'605	S	
80'605	S	
1'051'276	S	
482'809	S	
583'455	S	
103'215	S	Im Zusammenhang mit Strassenbauten
	S	
203'861	H	
104'787	S	
81'587	S	Unterflur-Sammelbehälter
39'000	H	
62'200	S	Investitionsbeitrag an neue Sammelstellen
24'802	S	
24'802	S	Urnenabstimmung über Gesamtkredit im 2019

	Budget 2019		Budget 2018	
	Saldo		Saldo	
7900 / 7901 Raumordnung	250'000	S	100'000	S
7900.5829.01 Ortsplanung	100'000	S	100'000	S
7900.5290.01 Impulsprojekte Stadtentwicklung (kleine Vorhaben)	50'000	S		S
7900.5290.02 Projektkosten Stadtentwicklung		S		S
7901.5290.01 Richtplan: Initialisierungskosten Schlüsselvorhaben (Initialisierung / Startphase)	100'000	S		S
9 FINANZEN	205'000	S	0	S
963X Liegenschaften Finanzvermögen	205'000	S	0	S
9631.5040.02 Lieg. FIV: Egnacherweg 6	100'000	S		S
9632.5040.02 Lieg. FIV: Egnacherweg 8	105'000	S		S
9999 Abschluss der Investitionsrechnung	3'664'560	S	4'915'000	S
9999.6900.00 Investitionsausgaben	3'861'000	S	5'300'000	S
9999.5900.00 Investitionseinnahmen	196'440	H	385'000	H
Investitionen nicht Spezialfinanziert	2'399'560	S	3'450'000	S
Investitionen Spezialfinanziert	1'265'000	S	1'465'000	S
Total Investitionen	3'664'560	S	4'915'000	S

Rechnung 2017

S = Ausgaben (+) / H = Einnahmen (-)

Saldo

438'878 S

315'315 S Totalrevision Kommunalplanung

3'216 S

54'814 S Testplanung Hafepark mit SBB

65'534 S

0 S

0 S

S MFH Egnacherweg, Ausbau Dachgeschoss

S EZO: Glykolpumpe, Kühlturmersatz

2'339'445 S

Netto-Investitionen

2'688'962 S

Brutto-Investitionen

349'517 H

1'564'045 S

775'400 S

2'339'445 S

KENNZAHLEN / FINANZPLAN 2019–2023

Selbstfinanzierungsgrad **39.2%** (Ø 2005 – 2014: 111.2%)
(Ø 2012 – 2016: 44.9%)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen

unter 100%: führt zu Neuverschuldung
über 100%: führt zu Schuldenabbau

Selbstfinanzierungsanteil **5.09%**

Selbstfinanzierung in Prozenten des Finanzertrags

0– 10%: schwache Finanzkraft für Investitionen
10– 20%: mittlere Finanzkraft für Investitionen
20– %: hohe Finanzkraft für Investitionen

Zinsbelastungsanteil **0.77%**

Nettozins in Prozenten des Finanzertrags

0–2%: kleine Verschuldung, erträglich
2–5%: mittlere Verschuldung, hoch
5–8%: grosse Verschuldung, sehr hoch

Kapitaldienstanteil **6.13%**

Zinsen und Abschreibungen in Prozenten des Finanzertrags

0– 5%: kleine Belastung
5– 15%: tragbare Belastung
15– 25%: hohe Belastung

Finanzplan 2019–2023

Romanshorn wächst wieder stärker als in den Vorjahren. Das bringt einen Anstieg des Steuerertrags, aber auch potenziell höhere Kosten für Infrastruktur und Verwaltung. Die Kostenentwicklungen im Gesundheits-, Sozial- und Asylwesen, aber auch die steigenden Kosten für den öffentlichen Verkehr durch FABI drohen weiterhin den Finanzhaushalt aus dem Gleichgewicht zu bringen. Ein strukturelles Defizit in der Erfolgsrechnung steht im Raum, dazu verbleibt die Selbstfinanzierung weiterhin ungenügend. Deshalb müssen die Investitionen grösstenteils fremdfinanziert wer-

den. Dies lässt wiederum die Nettoschuld im Investitionsplan rasch ansteigen.

Im Finanzplan gehen wir von einem weiteren Anstieg der Sozial- und Gesundheitskosten aus. Weitere Sparanstrengungen von Bund und Kanton zulasten der Gemeinden sind nicht eingerechnet. Um die finanzpolitischen Ziele einzuhalten, wurde im 2017 das Projekt Haushaltssichernde Massnahmen (HSM) gestartet. Das HSM zeigt grosse Wirkung und es fließen bereits rund 800'000 Franken (wiederkehrend) bspw. durch Stellenabbau rund 200'000 Franken (Stabstelle Realisierung,

Kommunikation, Werkhof) und in der Sozialen Sicherheit gut 270'000 Franken (Wegfall Beitrag an Tagesbetreuung / Mittagstisch, Reduktion beim Beschäftigungsprogramm) ins Budget 2019 ein.

Trotz der Ausgangslage einer weiteren Erhöhung der Nettoverschuldung soll der Steuerfuss aktuell auf dem Satz von 72% belassen werden.

Um Romanshorn neben dem Erhalt der bestehenden Infrastruktur eine gute Entwicklung zu ermöglichen, stehen in den kommenden Jahren vielerlei kleinere und grössere Projekte an. Der Investitionsplan berücksichtigt die entsprechenden Projektierungen und die Umsetzung der Vorhaben. Der Nettoumfang aller Investitionen für die Periode 2019 bis 2023 beträgt 28'535'830 Franken davon 7'280'000 Franken spezialfinanziert (bspw. Feuerwehr, Abwasser). Neue grosse Investitionsvorhaben werden voraussichtlich durch eine Erhöhung des Steuerfusses finanziert werden müssen. Über alle Investitionsausgaben und Projektkredite wird das Stimmvolk in separaten Vorlagen befinden.

Der Finanzplan enthält folgende Annahmen:

Einwohnerzahl Die Romanshorer Einwohnerzahl (ohne Wochenaufenthalter etc.) betrug am 31.12.2017 10'895 Einwohner. Aufgrund des aktuellen wieder erstarkten Wachstums rechnen wir mit einer Zunahme von rund 1% in den folgenden Jahren.

Steuerprognose Das reale Wirtschaftswachstum der nächsten Jahre schätzen wir auf 2%. Zusammen mit dem Bevölkerungswachstum ergibt sich eine nominelle Steigerung des Fiskalertrags von 3% jährlich bei natürlichen Personen. Bei den juristischen Personen rechnen wir mit 0% Wachstum (kein grösserer Zuzug von Firmen bekannt) und 2% Wirtschaftswachstum. Basis ist der

Steuerertrag in der Hochrechnung per Ende April 2018.

Teuerung Wir rechnen mit einem durchschnittlichen Anstieg von Personalkosten, Transferaufwand und Entgelten von 1%. Bei Sachkosten und Transferertrag von 0,5%.

Zinsen Wir gehen davon aus, dass die Zinssätze für neue langfristige Finanzschulden der Stadt im Schnitt etwa 1,5% betragen werden.

Abschreibungen Unter HRM2 werden die Abschreibungen in der Anlagebuchhaltung linear nach Nutzungsdauer berechnet.

Der Finanzplan ist ein wichtiges Führungsinstrument des Stadtrats. Der Plan wird jährlich nachgeführt. Gemäss § 11 der Verordnung des Regierungsrats über das Rechnungswesen der Gemeinden vom 23. April 2013 ist der Finanzplan den Stimmberechtigten zur Kenntnis zu bringen.

Er enthält:

- die Rahmenbedingungen
- einen Überblick über Aufwand und Ertrag der Erfolgsrechnung
- eine Übersicht über die Investitionen
- den voraussichtlichen Finanzbedarf
- eine Übersicht über die Entwicklung des Vermögens und der Schulden
- die Entwicklung der Finanzkennzahlen bezüglich Verschuldung, Eigenkapital und Selbstfinanzierung.

Der Finanzplan ist von der Versammlung nicht zu genehmigen.

Selbstverständlich können dazu Fragen an der Budget-Gemeindeversammlung gestellt werden.

FINANZPLAN 2019–2023

Entwicklung Nettoschluld und Eigenkapital, Steuerfuss 72 %

		2017	
		Rechnung	
1	Entwicklung Eigenkapital	Bilanzüberschuss am 01.01.	4'995'935
		Ergebnis Erfolgsrechnung I	-65'844
		Aufgaben- / Ausgabenkorrektur	
		Ergebnis Erfolgsrechnung II	-65'844
		Steuerfussänderung	0
		Bilanzüberschuss am 31.12.	4'930'091
2	Selbstfinanzierung	Ergebnis Erfolgsrechnung	-65'844
		Abschreib. Verwaltungvermögen 33 / 36	1'325'233
		Saldo Veränderung Spezialfinanzierungen	495'277
		Selbstfinanzierung (Cashflow)	1'754'666
3	Entwicklung Vermögen / Schulden	Nettoinvestitionen (inkl. FIV)	2'340'445
		Selbstfinanzierung	1'754'666
		Finanzierungssaldo	-585'779
		Investitionen ins Finanzvermögen (FIV)	
		Nettovermögen / -schuld am 31.12.	4'578'148
	Einwohner	10'895	
	Nettovermögen / -schuld pro Einwohner	420	
	Selbstfinanzierungsgrad	75 %	
4	Steuerfuss	Polit. Gemeinde	72 %
		Veränderung:	0 %
		Angewendeter Steuerfuss	72 %

2018	2019	2020	2021	2022	2023
Budget	Budget	Plan	Plan	Plan	Plan
4'930'091	4'063'550	3'777'294	3'667'868	3'588'466	3'771'293
-1'316'541	-1'086'256	-959'426	-979'402	-767'173	-775'806
450'000	800'000	850'000	900'000	950'000	950'000
-866'541	-286'256	-109'426	-79'402	182'827	174'194
0	0	0	0	0	0
4'063'550	3'777'294	3'667'868	3'588'466	3'771'293	3'945'487
-866'541	-286'256	-109'426	-79'402	182'827	174'194
1'448'460	1'512'740	1'680'000	1'780'000	1'880'000	1'980'000
409'301	211'016	0	0	0	0
991'220	1'437'500	1'570'574	1'700'598	2'062'827	2'154'194
4'915'000	3'664'560	7'430'550	4'541'370	3'938'350	7'906'000
991'220	1'437'500	1'570'574	1'700'598	2'062'827	2'154'194
-3'923'780	-2'227'060	-5'859'976	-2'840'772	-1'875'523	-5'751'806
	205'000				
654'368	-1'572'692	-7'432'668	-10'273'440	-12'148'963	-17'900'769
10'850	11'100	11'210	11'320	11'430	11'540
60	-142	-663	-908	-1'063	-1'551
20%	39%	21%	37%	52%	27%
72%	72%	72%	72%	72%	72%
0%	0%	0%	0%	0%	0%
72%	72%	72%	72%	72%	72%

FINANZPLAN 2019–2023

Entwicklung der Erfolgsrechnung, Steuerfuss 72 %

2017

Rechnung

	Betrieblicher Aufwand	28'942'934
30	Personalaufwand	8'358'320
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'093'619
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'154'633
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	1'077'941
36	Transferaufwand	13'258'421
	Betrieblicher Ertrag	28'349'504
40	Fiskalertrag auf Basis 72 %,	15'561'434
41	Regalien und Konzessionen	5'973
42	Entgelte	7'163'151
43	Verschiedene Erträge	22'834
45	Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	517'572
46	Transferertrag	5'078'540
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	−593'430
34	Finanzaufwand	723'445
44	Finanzertrag	1'247'835
	Ergebnis aus Finanzierung	524'390
	Operatives Ergebnis	−69'040
38	Ausserordentlicher Aufwand	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	3'195
	Ausserordentliches Ergebnis	3'195
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung I	−65'845
	(+ = Ertragsüberschuss / − = Aufwandüberschuss)	
	Wirkung Steuererhöhung 0 %	0
	Total Erfolgsrechnung Resultat II	−65'845
	geplante Wirkung Haushaltssichernde Massnahmen	
	Total Erfolgsrechnung Resultat III	−65'845
	Polit. Gemeinde	72 %
	Veränderung:	0 %
	Angewendeter Steuerfuss	72 %

Aus 2018 und im 2019 geplante Haushaltssichernde Massnahmen sind ab 2019 und in den Folgejahren bereits im Aufwand/Ertrag enthalten

2018 Budget	2019 Budget	2020 Plan	2021 Plan	2022 Plan	2023 Plan
27'018'081	28'353'046	28'531'174	28'873'581	28'973'581	29'318'284
7'846'450	7'826'700	7'904'967	7'984'017	7'984'017	8'063'857
4'818'730	5'095'500	5'120'978	5'146'582	5'146'582	5'172'315
1'276'710	1'331'380	1'480'000	1'580'000	1'680'000	1'780'000
694'640	460'625	250'000	250'000	250'000	250'000
12'381'551	13'638'841	13'775'229	13'912'982	13'912'982	14'052'112
25'654'640	27'645'590	27'991'748	28'344'179	28'686'408	29'052'478
15'312'000	16'447'000	16'775'940	17'111'459	17'453'688	17'802'762
6'000	6'000	6'000	6'000	6'000	6'000
6'717'500	7'577'500	7'577'500	7'577'500	7'577'500	7'577'500
285'339	249'609	250'000	250'000	250'000	250'000
3'333'801	3'365'481	3'382'308	3'399'220	3'399'220	3'416'216
-1'363'441	-707'456	-539'426	-529'402	-287'173	-265'806
563'500	667'900	720'000	750'000	780'000	810'000
1'060'400	1'089'100	1'100'000	1'100'000	1'100'000	1'100'000
496'900	421'200	380'000	350'000	320'000	290'000
-866'541	-286'256	-159'426	-179'402	32'827	24'194
0	0	0	0	0	0
-866'541	-286'256	-159'426	-179'402	32'827	24'194
0	0	0	0	0	0
-866'541	-286'256	-159'426	-179'402	32'827	24'194
		50'000	100'000	150'000	150'000
-866'541	-286'256	-109'426	-79'402	182'827	174'194
72%	72%	72%	72%	72%	72%
0%	0%	0%	0%	0%	0%
72%	72%	72%	72%	72%	72%
	800'000	850'000	900'000	950'000	950'000

INVESTITIONSPLAN 2019–2023

	2018 Budget
ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'870'000
Allgemeine Dienste (0221 / 0222 / 1402 / 5720)	1'800'000
Mieterausbau für Soziale Dienste, Zentrale Schalter und Gemeindehaus	1'800'000
Stadtkanzlei	70'000
Projekt Archiv (Total 290'000 über 4 Jahre, bis 2020)	70'000
Verwaltungsliegenschaften	0
Bahnhofstrasse 19	
Kino / Jugendtreff, Entwicklung zum Kulturzentrum	
ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	315'000
Feuerwehr (Netto) Spezialfinanzierung	315'000
MZG: Umbau Depot: Atemschutz (ATS) Retablierungsraum	300'000
MZG: Umbau Depot: Mannschaftsräume inkl. Garderobe Jugend-FW	120'000
Logistikfahrzeug	
Kommandofahrzeug, inkl. Ausbildungsanhänger	
Mann- / Transportfahrzeug (Romi8)	
Ölwehrboot inkl. Zubehör (Ersatz Romi 31) Feuerschutzamt 90 %	250'000
Rüster (LKW mit Container): Ersatzbeschaffung	
TLF Romi 2 (Ersatzbeschaffung)	
Maschinen und Geräte	
Beiträge Feuerschutzamt	-355'000
Militärische Verteidigung	0
Schiessanlage Almensberg, Anteil RH 2018: 73'000, 2023: 130'000	
Schiessanlage Monrüti 50 Meter Parzelle 1354	
Schiessanlage Monrüti 300 Meter Parzelle 1306	

2019 Budget	2020 Plan	2021 Plan	2022 Plan	2023 Plan
270'000	80'000	0	0	200'000
0	0	0	0	0
70'000	80'000	0	0	0
70'000	80'000			
200'000	0	0	0	200'000
200'000				200'000
60'000	490'000	370'000	130'000	300'000
60'000	390'000	370'000	0	0
		80'000		
	80'000			
	100'000			
	600'000			
		660'000		
120'000				
-60'000	-390'000	-370'000		
0	100'000	0	130'000	300'000
			130'000	
	50'000			150'000
	50'000			150'000

INVESTITIONSPLAN 2019–2023

	2018 Budget
KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	1'155'000
Seebad	660'000
Sanierung	660'000
Gebäudesanierungen 400'000, Technik 1. Tranche 180'000, 50-Jahr-Jubiläum 50'000, Sonnensegel beim Kinderbecken 30'000	
Pumpen, Rutschbahnturm, Heizung, Filteranlagen, Diverses	
2 Ersatz Folien in Becken	
Sportanlagen, Bildungs- und Bewegungscampus	150'000
Baubeitrag an Baukosten Sport-/Turn-/Mehrzweckhalle, 1. Tranche 2023, Federführung bei der Primarschule	
Finnenbahn	
Baubeitrag Stadt an Sporttrakt-Sanierung der Kantonsschule (Erweiterung Entrée, Office und Schulungsraum)	150'000
Sanierung Sportplätze, mit Option Kunstrasenplatz (2019 Projektierungskosten)	
Bootshafen (Spezialfinanzierung)	305'000
Ersatz Steg E/F	305'000
Ersatz Stege A/B/C/D/J/H/G/Inseli (2019 Projektierungskosten)	
Ersatz Kran/Kranplatz	
Inselihafen	0
Ersatz Steg Mitte	
Hafenpromenade	0
Gestaltung Promenade Bahnhof-Parkanlagen	
Auflösung Rückstellung Kantonsbeitrag	
Jugendherberge	40'000
MZG: Umbau der Waschräume für 4 Duschen im 2. OG	40'000
Bauliche Anpassungen Mehrzweckgebäude Anteil Jugendherberge (2019 Projektierungskosten)	

2019 Budget	2020 Plan	2021 Plan	2022 Plan	2023 Plan
410'000	4'500'000	3'211'370	350'000	1'700'000
0	0	2'711'370	0	0
		2'211'370		
		500'000		
180'000	2'700'000	0	0	1'500'000
				1'500'000
100'000				
80'000	2'700'000			
80'000	600'000	500'000	250'000	0
80'000	600'000	500'000	250'000	
0	0	0	100'000	200'000
			100'000	200'000
0	0	0	0	0
50'000			50'000	300'000
-50'000			-50'000	-300'000
150'000	1'200'000	0	0	0
150'000	1'200'000			

INVESTITIONSPLAN 2019–2023

	2018 Budget
VERKEHR	630'000
Baubeiträge an kantonale Tiefbauprojekte	0
Gleisquerung Süd (Anteil Gemeinde an Kanton)	
Friedrichshafnerstrasse, Knoten Seewiesen (Bodenseeradroute) netto	
Friedrichshafnerstrasse, Seewiesen-Hafen (Bodenseeradroute) netto	
Gemeindestrassen (inklusive Fahrzeuge und Maschinen)	0
Projekte Agglomerationsprogramm 2019–2022 (Bund) netto	0
Neue Radwege	
Alleestrasse	
Bahnhofstrasse	
Netzerweiterung Grundstrasse–Amriswilerstrasse	
Veloabstellanlagen	
Bahnhofplatz–Innenstadt	
Arboner- / Salmsacher- / Kastaudenstrasse	
Rückerstattung Bundesanteil (35 %)	
Rückerstattung Kanton (ca. 10 %)	
Auflösung Rückstellung Bahnhofstrasse	
Projekte Werterhaltung («Globalkredit» Strassensanierungen, 600'000)	360'000
Noch nicht zugeordneter Kredit des Globalkredites	
Sonnen- / Aahegg- und Rainstrasse	150'000
Bankstrasse–Hafenstrasse	50'000
Netzerweiterung Grundstrasse–Amriswilerstrasse: Fusswegverbindung zum neuen Primarschulhaus und Vorplatz	120'000
Kindergartenstrasse	
Neustrasse	
Stadelstrasse	
Sonnenring	
Salmsacherstrasse	
Rebweg	

2019 Budget	2020 Plan	2021 Plan	2022 Plan	2023 Plan
949'560	1'785'550	2'211'370	2'468'350	5'306'000
0	0	0	0	3'400'000
949'560	1'685'550	2'111'370	2'368'350	1'806'000
79'560	485'550	1'241'370	1'398'350	936'000
	100'000	350'000	350'000	250'000
		130'000	300'000	1'200'000
	250'000	600'000	2'300'000	
			15'000	150'000
16'000	180'000			
120'000	300'000	1'000'000		
		42'000	280'000	
-47'600	-290'500	-742'700	-1'135'750	-560'000
-8'840	-53'950	-137'930	-210'900	-104'000
			-500'000	
600'000	600'000	600'000	600'000	600'000
	250'000		50'000	180'000
100'000				
20'000				
190'000				
80'000				
60'000				
30'000				

INVESTITIONSPLAN 2019–2023

	2018 Budget
Romiszeggstrasse	
Mittlere Gasse	
Alleestrasse (Begegnungszone)	40'000
Hafenstrasse	
Bankstrasse	
Neustrasse	
Projekte Kleinbauten und Deckbeläge	270'000
Rahmenkredit für Kleinbauten	150'000
kleinere Erschliessungen	20'000
Deckbeläge (Sanierungen nach Werkarbeiten)	100'000
Fahrzeuge und Maschinen	0
Parkhaus / Parkplätze	0
Parkplätze Bau / Unterhalt, Parkleitsystem	
UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	945'000
Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	750'000
Sanierungen nach GEP	650'000
Sanierung Abwasser Seeweg	
Rahmenkredit für Kleinbauten	100'000
Sanierung WC-Anlagen im Seepark	
Abfallwirtschaft (Spezialfinanzierung)	95'000
Entsorgungsstellen	100'000
Investitionsbeitrag KVA	-30'000
Neue Regionale Tierkörpersammelstelle Egnach, Investitionsbeitrag	25'000
Gewässerverbauungen	0
See-Ufer: Erneuerung Ufer-Befestigung	

	2019	2020	2021	2022	2023
	Budget	Plan	Plan	Plan	Plan
	80'000				
	40'000	310'000			
		40'000	200'000		
			50'000	300'000	300'000
					120'000
			350'000	250'000	
	270'000	270'000	270'000	270'000	270'000
	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000
	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000
	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000
	0	330'000	0	100'000	0
	0	100'000	100'000	100'000	100'000
		100'000	100'000	100'000	100'000
	1'770'000	2'285'000	1'350'000	1'250'000	750'000
	850'000	1'650'000	750'000	750'000	750'000
	650'000	650'000	650'000	650'000	650'000
		900'000			
	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000
	100'000				
	70'000	35'000	0	0	0
	100'000	50'000			
	-30'000	-15'000			
	600'000	500'000	500'000	400'000	0
	600'000	500'000	500'000	400'000	

INVESTITIONSPLAN 2019–2023

	2018 Budget
Raumordnung	100'000
Ortsplanung	100'000
Impulsprojekte Stadtentwicklung (Umsetzung kleine Vorhaben / Aufwertungen)	
Initialisierungskosten für Schlüsselprojekte (z. B. Campus Vorbereitung Halle, Gleisquerung, Testplanung Hafepark mit SBB)	
FINANZEN UND STEUERN	0
Liegenschaften Finanzvermögen	0
MFH Egnacherweg 6, Ausbau Dachgeschoss	
EZO: Glykolpumpe, Kühlturmersatz	
EZO: Kältetechniksteuerung, Bodenbeläge Restaurant, Treppe, Saal	
EZO: Bandenanlage Eisfeld	
Investitionsausgaben	5'300'000
Investitionseinnahmen	-385'000
NETTO-INVESTITIONEN	4'915'000
Spezialfinanziert	1'465'000
Nicht Spezialfinanziert	3'450'000
Netto-Investitionen 2019–2023 spezialfinanziert	
Netto-Investitionen 2019–2023 nicht spezialfinanziert	
Total 2019–2023	

2019 Budget	2020 Plan	2021 Plan	2022 Plan	2023 Plan
250'000	100'000	100'000	100'000	0
100'000	100'000	100'000	100'000	
50'000				
100'000				
205'000	0	140'000	250'000	0
205'000	0	140'000	250'000	0
100'000				
105'000				
		140'000		
			250'000	
3'861'000	9'890'000	8'533'370	6'345'000	9'220'000
-196'440	-749'450	-1'250'630	-1'896'650	-964'000
3'664'560	9'140'550	7'282'740	4'448'350	8'256'000
1'265'000	2'775'000	1'860'000	1'350'000	850'000
2'399'560	6'365'550	5'422'740	3'098'350	7'406'000
				8'100'000
				24'692'200
				32'792'200
Durchschnitt pro 5 Jahr				6'558'440
davon spezialfinanziert				1'620'000
nicht spezialfinanziert				4'938'440

REGIONALES PFLEGEHEIM ROMANSHORN

Das Budget 2019 des Regionalen Pflegeheims rechnet mit einem positiven Betriebsergebnis von 220'700 Franken. Damit resultiert dieses 78'600 Franken über dem letztjährigen Budget und 13'000 Franken über dem Rechnungsergebnis von 2017.

Die Abschreibungen betragen ab 2019 556'000 Franken, das sind 16'000 Franken mehr als im Budget 2018. Hauptgrund für die Erhöhung ist der Ersatz der Lüftung, die 2018 nach langjähriger Betriebsdauer ausgewechselt werden musste. Sie allein macht 15'000 Franken dieser zusätzlichen Abschreibungen aus.

Ebenfalls im Jahr 2019 wird eine weitere Rate à 225'000 Franken für die Rückzahlung des Baukredits fällig. Unsere Schuld bei der Stadt Romanshorn beträgt damit noch 2,76 Millionen Franken, welche wir in den kommenden zwölf Jahren zurückzahlen werden.

Da die Pflegeheimküche ab 2019 zusätzlich Mahlzeiten an die Tagesklinik der Spital Thurgau im Romishof liefern wird, rechnen wir mit Mehreinnahmen von 30'000 Franken für den Mahlzeitendienst.

Es sind keine grösseren Investitionen geplant. Für rund 86'000 Franken werden Medikamentenwagen, Krankenmobilen und kleinere Möbelstücke angeschafft.

Im Namen unserer Mitarbeitenden und der Betriebskommission danke ich herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Käthi Zürcher
Präsidentin der Betriebskommission

REGIONALES PFLEGEHEIM BUDGET

	Budget 2019	Budget 2018
3 PERSONALAUFWAND	5'396'000.00 S	5'254'000.00 S
31 Besoldung Pflege	2'721'000.00 S	2'642'000.00 S
32 Besoldungen andere Fachbereiche	107'000.00 S	118'000.00 S
33 Besoldungen Heimleitung / Verwaltung	256'000.00 S	255'000.00 S
34 Besoldungen Ökonomie und Hausdienst	1'087'000.00 S	1'087'000.00 S
35 Besoldungen Technische Dienste	164'000.00 S	155'000.00 S
37 Sozialversicherungsaufwand	918'000.00 S	879'000.00 S
38 Honorare für Leistungen Dritter	28'000.00 S	23'000.00 S
39 Personalnebenaufwand	115'000.00 S	95'000.00 S
4 SACHAUFWAND	1'640'900.00 S	1'666'000.00 S
40 Medizinischer Bedarf	70'000.00 S	66'000.00 S
41 Lebensmittel und Getränke	295'000.00 S	290'000.00 S
42 Haushalt	140'000.00 S	161'000.00 S
43 Unterhalt immobile und mobile Sachanlagen	175'000.00 S	192'000.00 S
44 Aufwand für Anlagenutzung	573'000.00 S	556'000.00 S
45 Energie und Wasser	107'200.00 S	107'500.00 S
46 Kapitalzinsen und -spesen	21'900.00 S	36'000.00 S
47 Büro und Verwaltung	182'500.00 S	174'000.00 S
48 Übriger bewohnerbezogener Aufwand	23'500.00 S	28'000.00 S
49 Übriger Sachaufwand	52'800.00 S	55'500.00 S
6 BETRIEBSERTRAG	7'257'600.00 H	7'062'100.00 H
60 Pensions- und Pfl egetaxen, Mieten Alterswhg.	6'854'000.00 H	6'689'000.00 H
62 Medizinische Nebenleistungen	53'000.00 H	54'000.00 H
65 Übrige Leistungen an Heimbewohner	24'000.00 H	25'500.00 H
66 Miet- und Kapitalzinsen	3'600.00 H	3'600.00 H
68 Leistungen an Personal und Dritte	323'000.00 H	290'000.00 H
69 Betriebserträge und Spenden	0.00	0.00
0 OPERATIVES ERGEBNIS	220'700.00 H	142'100.00 H
70 Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	0.00	0.00
7 BETRIEBSFREMDER AUFWAND & ERTRAG	0.00	0.00
G GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	220'700.00 H	142'100.00 H

Abweichung	Rechnung 2017
Saldo	
142'000.00	5'297'657.34 S
79'000.00	2'774'233.80 S
-11'000.00	85'097.65 S
1'000.00	254'896.30 S
0.00	978'291.65 S
9'000.00	156'060.35 S
39'000.00	893'876.80 S
5'000.00	33'539.35 S
20'000.00	121'661.44 S
-25'100.00	1'603'104.81 S
4'000.00	68'049.03 S
5'000.00	282'938.83 S
-21'000.00	177'843.73 S
-17'000.00	156'369.04 S
17'000.00	537'166.73 S
-300.00	95'290.75 S
-14'100.00	23'698.08 S
8'500.00	182'542.35 S
-4'500.00	21'804.87 S
-2'700.00	57'401.40 S
-195'500.00	7'104'958.61 H
-165'000.00	6'731'243.20 H
1'000.00	55'171.75 H
1'500.00	22'867.40 H
0.00	5'105.76 H
-33'000.00	284'199.60 H
0.00	6'370.90 H
-78'600.00	204'196.46 H
0.00	3'262.15 H
0.00	3'262.15 H
-78'600.00	207'458.61 H

REGIONALES PFLEGEHEIM INVESTITIONEN

	Bilanz Konto	KST Nr.	Anzahl	Preis inkl. MwSt. pro Stück	Preis inkl. MwSt. Total
Total Grundstücke	1100				0.00
Total Immobilie Sachanlagen	1105				0.00
Rollmaterial Boy Küche Ersatz	1110	060	4	1'000.00	4'000.00
Stühle Raum der Stille	1110	100	10	800.00	8'000.00
Fliegengitter BW Zi-Erweiterung	1110	010	10	1'200.00	12'000.00
Pflegewagen / Mediwagen	1110	110	10	1'730.00	17'300.00
Bodenbett	1110	110	2	2'820.00	5'640.00
Nachttische	1110	100	2	1'350.00	2'700.00
Matratze mit Überwachungssystem	1110	110	5	1'700.00	8'500.00
Relaxstühle	1110	110	2	2'700.00	5'400.00
Krankenmobiliar Ersatz (wie Rollstuhl etc.)	1110	110	4	2'500.00	10'000.00
Wechseldruckmatratze	1110	110	1	5'000.00	5'000.00
Total Mobile Sachanlagen					78'540.00
IT-Aufrüstung Pflege Mobile	1160	031	5	1'500.00	7'500.00
Total Immaterielle Werte					7'500.00
Total Anschaffungen					86'040.00

REGIONALES PFLEGEHEIM KENNZAHLEN

	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Jahresgewinn (+)	220'700.00	142'100.00	207'458.61
Jahresverlust (-)	-	-	-
Liquiditätsunwirksame Aufwände (+) Abschreibungen	556'000.00	540'000.00	520'636.00
Liquiditätsunwirksame Erträge (-)	-	-	-
Selbstfinanzierung (Cashflow)	776'700.00	682'100.00	728'094.61
Investitionen (-)	86'040.00	529'600.00	144'226.00
Desinvestitionen (+)	-	-	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-86'040.00	-529'600.00	-144'226.00
Finanzierungen (+)	-	-	-
Definanzierung (-) Rückzahlung Baukredit	225'000.00	225'000.00	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-225'000.00	-225'000.00	-
Veränderung der liquiden Mittel	465'660.00	-72'500.00	583'868.61
Selbstfinanzierung (+)	776'700.00	682'100.00	728'094.61
Investitionen (-)	86'040.00	529'600.00	144'226.00
Finanzierungsergebnis (+Überschuss/-Fehlbetrag)	690'660.00	152'500.00	583'868.61
Stand Spezialfinanzierung Pflegeheim	1'322'169.67	1'101'469.67	959'369.67
Stand Spendenkonto			44'463.20
Finanzierung	1'322'169.67	1'101'469.67	1'003'832.87
Weitere Angaben			
Aufenthaltsstage	25'915	25'364	26'418
Auslastung Betten	71	69	72
Auslastung in %	97	95	99
Stellenplan in 100%-Stellen	64	64	63
Anzahl Lernende und Praktikanten	9	9	9

BESTELLTALON FÜR AUSFÜHRLICHE AUSGABE

Die ausführliche Ausgabe des Budgets 2019 kann bei der Stadtverwaltung bezogen oder mit diesem Talon bestellt werden (Zu-

stellung per Post). Das Budget kann auch unter www.romanshorn.ch elektronisch heruntergeladen werden.

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bahnhofstrasse 19
CH-8590 Romanshorn

Telefon +41 58 346 83 83
www.romanshorn.ch

www.stroebele.ch



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse



Stadtverwaltung
Postfach
Bahnhofstrasse 19
CH-8590 Romanshorn